



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

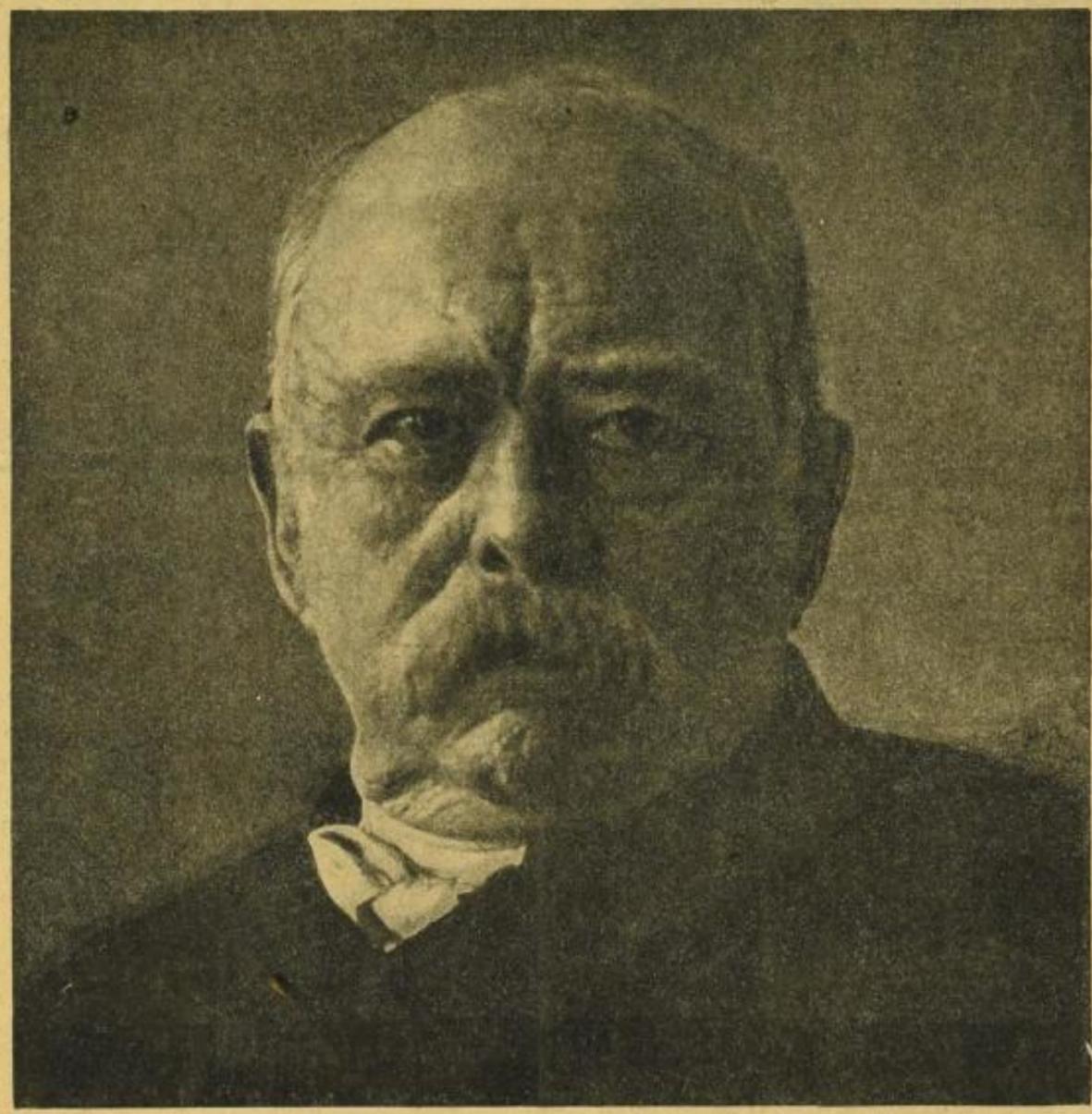
Umschlag zu Nr. 75.

Leipzig, Donnerstag den 1. April 1915.

82. Jahrgang.

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Bismarck und wir



von Paul Rohrbach

F. Bruckmann A.-G. München 1915

Preis 1 Mark

Verlagsanstalt Vaterland G. m. b. H., Berlin W. 62
 Kurfürstenstrasse 107. Fernsprecher: Steinplatz 6440



Anfang April erscheint in unserem Verlage:

**„Ich kenne keine Parteien mehr –
 ich kenne nur Deutsche“**

Gedenkblatt an die Eröffnung des Reichstags im
 Weissen Saale des Königlichen Schlosses zu Berlin
 am 4. August 1914

Farbenlichtdruck nach dem Gemälde von
Prof. Klein-Chevalier

Einen der denkwürdigsten Vorgänge der Weltgeschichte hat Prof. Klein-Chevalier in diesem Bilde verewigt. Der Künstler hat im Weissen Saale selbst seine Studien gemacht, und die Reichstagsabgeordneten haben ihm für ihre Porträts gesessen. Der Kaiser tritt eben von den Thronstufen zu den Reichstagsabgeordneten und reicht dem Reichstags-Präsidenten Dr. Kaempf die Hand. Im Vordergrunde stehen neben Dr. Kaempf Graf Westarp, Freih. v. Gamp-Massaunen, Bassermann, Paasche, Dove, Dr. Spahn, im Hintergrunde neben dem Kronprinzen Grossadmiral v. Tirpitz. Von einer Loge blicken die Kaiserin und die Kronprinzessin herab.

Grossfolio-Ausgabe: Bildgrösse 26:35 cm, aufgezogen auf Kupferdruck-Karton im Format von 44:55 cm.
 Preis: **M. 8.—** mit 40% und **11 10** bar.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Die Adressen der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins werden öfters zur Versendung von Zirkularen etc. gewünscht, deshalb haben wir sie drucken lassen und stellen Exemplare davon, gummiert und perforiert, den Mitgliedern für M. 2.— bar, Nichtmitgliedern für M. 3.— bar zur Verfügung.

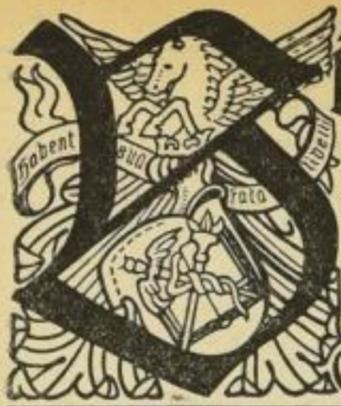
Ausserdem machen wir auf die übrigen in unserm Verlag erschienenen Formulare, Listen und Broschüren aufmerksam.

	Barpreis:	
	für Mit- glieder:	für Nicht- mitglieder:
Adressen der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, gummiert u. perforiert	2.—	3.—
Bestimmungen über die kostenlose Hergabe von Schulbücher-Prüfungs- und -Handexemplaren, je 10 Exemplare	—10	—10
Formulare zur Anmeldung von Konkursforderungen, je 10 Exemplare .	—30	—40
Versendungsliste, geb.	2.30	2.70
„ mit Löschpapier durchschossen, geb.	3.—	3.50
Verzeichnis von Sortimentshandlungen, geh.	1.60	2.—
„ „ „ mit Löschpapier durchschossen, geb.	2.10	2.50
Paschke , Der deutsche Buchdruck-Preistarif und der Verlagsbuchhandel M. —.40 ord., M. —.20 bar		
„ Der deutsche Buchdruck-Preistarif (Bericht der Kommission) M. —.30 ord., M. —.15 bar		

Freiempl.: 7/6

Direkte Sendungen mit 1/1 Portobelastung. Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 75.

Leipzig, Donnerstag den 1. April 1915.

82. Jahrgang.

Des Karfreitags wegen erscheint die nächste Nummer Sonnabend den 3. April.

Redaktioneller Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Rechnungs-Abschluß für 1914.

Verbands-Kasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.			
	ℳ	₰		ℳ	₰	
Kassen- und Bankguthaben		2715	15	Borausgezahlte Beiträge	131	75
Beitragsrückstände	ℳ 649 55			Vermögen, Vortrag	ℳ 3316,77	
Abschreibung	" 487.—	162	55	Abgang	" 345,82	2970
Inventar, Vortrag	ℳ 300.—					
Abschreibung	" 75.—	225	—			
	ℳ	3102	70		ℳ	3102
						70

Soll

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.

Haben

Soll			Haben			
	ℳ	₰		ℳ	₰	
Stellenvermittlung		399	25	Beiträge, gezahlte	ℳ 18614 92	
Stellenlosen-Unterstützungskasse		5633	—	Beiträge, rückständige	" 649,55	19264
Abchreibung auf rückständige Beiträge		487	—	Bankzinsen		26
Nicht eingegangene rückständige Beiträge		24	40	Verwaltungskosten-Beitrag der Krankenkasse Deutscher Buch-		
Abchreibung auf Inventar		75	—	handlungs-Gehilfen, E.-K.,		100
Unkosten		13118	34	Vermögen, Abgang		345
	ℳ	19736	99		ℳ	19736
						99

Unkosten.

Soll			Haben			
	ℳ	₰		ℳ	₰	
1. Kommissionsgebühren		300	—	Vortrag	10218	90
2. Gehalte und Hilfsarbeiten		5938	25	11. Agitation		427
3. Rechtsbeistand		31	10	12. Hauptversammlung		697
4. Ärztliche Gutachten		34	25	13. Geschäftsstelle: Miete, Heizung usw.		946
5. Steuern und Versicherungen		630	51	14. Geschäftsbibliothek und Fachblätter		71
6. Abschlußprüfung, anteilig		21	25	15. Verfügungsgelder		400
7. Postgelder und Bürobedarf		604	91	16. Verschiedenes, Kränze usw.		357
8. Drucksachen und Geschäftsbücher		173	80		ℳ	13118
9. "Mitteilungen", Honorar, Druck, Papier usw.		2134	59	Ab: Verwaltungskosten-Beitrag der Krankenkasse Deutscher		
10. Auslagen der Herren Vertrauensmänner		350	24	Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse		100
	ℳ	10218	90		ℳ	13018
						34

Stellenlosen-Unterstützungskasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.			
	ℳ	₰		ℳ	₰	
Kassen- und Bankguthaben		1992	22	Vermögen, Vortrag	ℳ 15030,22	
Wertpapiere (Nennwert ℳ 18500)		16910	50	Zugang	" 4021 25	19051
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen		148	75			
	ℳ	19051	47		ℳ	19051
						47

Soll			Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.			Haben		
	ℳ	℔		ℳ	℔		ℳ	℔
Stellenlosen-Unterstützungen	759	—	Überweisungen der Verbandskasse	5633	—			
Notstands-Unterstützungen	835	—	Wertpapier-Zinsen	640	95			
Abreibung auf Wertpapiere	585	25						
Unkosten	73	45						
Vermögens-Zugang	4021	25						
	ℳ 6273	95		ℳ 6273	95			

Unterstützungs-Kasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.		
	ℳ	℔		ℳ	℔
Krankenfonds			Krankenfonds		
Kassen- und Bankguthaben	315	86	Vermögen, Vortrag	ℳ 19618.63	
Wertpapiere (Nennwert ℳ 23100.—)	20309	05	Zugang	„ 1172.16	20790 79
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	165	88	Rücklage, Vortrag	ℳ 2694.70	
			Überweisung a. d. Krankenkasse Deutscher Buch-		
			handlungs-Gehilfen lt. Beschluß der Haupt-		
			versammlung vom 16. Juli 1910	„ 2694.70	
Witwenfonds			Witwenfonds		
Kassen- und Bankguthaben	612	52	Unerhobene Zuschläge		519 99
Wertpapiere (Nennwert ℳ 84000.—)	72983	80	Vermögen, Vortrag	ℳ 71103.12	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	557	50	Zugang	„ 2530.71	73633 83
Invalidenfonds			Invalidenfonds		
Kassen- und Bankguthaben	1242	47	Unerhobene Zuschläge		174 16
Wertpapiere (Nennwert ℳ 51000.—)	44238	25	Vermögen, Vortrag	ℳ 43440.38	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	283	75	Zugang	„ 2149.93	45590 31
Richard Freese-Stiftung			Richard Freese-Stiftung		
Kassen- und Bankguthaben	165	10	Vermögen, Vortrag	ℳ 504.95	
Wertpapiere (Nennwert ℳ 400.—)	355	70	Zugang	„ 28.75	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	2	—		ℳ 533.70	
			Abreibung auf Wertpapiere	„ 10.90	522 80
Hermann Schönlein-Stiftung			Hermann Schönlein-Stiftung		
Kassen- und Bankguthaben	311	62	Zurückgestellte Ertragabgaben		150 —
Wertpapiere (Nennwert ℳ 32000.—)	26535	—	Vermögen, Vortrag	ℳ 302876.—	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	17	50	Zugang	„ 1688.12	304564 12
Hypotheken	275000	—			
Aufgelaufene Hypotheken-Zinsen	2850	—			
	ℳ 445946	—		ℳ 445946	—

Soll			Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.			Haben		
	ℳ	℔		ℳ	℔		ℳ	℔
Krankenfonds			Krankenfonds					
Außerordentliche Kranken-Unterstützungen	1025	40	Freiwillige Beiträge	1729	60			
Abreibung auf Wertpapiere	595	25	Geschenke	262	50			
Unkosten	49	80	Wertpapier-Zinsen	835	51			
Vermögen, Zugang	1172	16	Bankzinsen	15	—			
Witwenfonds			Witwenfonds					
Witwenrenten-Zuschläge	11051	77	Freiwillige Beiträge	10238	30			
Abreibung auf Wertpapiere	2267	70	Geschenke	2797	73			
Unkosten	143	70	Wertpapier-Zinsen	2928	75			
Vermögen, Zugang	2530	71	Bankzinsen	29	10			
Invalidenfonds			Invalidenfonds					
Invalidenrenten-Zuschläge	3081	97	Freiwillige Beiträge	4611	10			
Abreibung auf Wertpapiere	1365	50	Geschenke	275	—			
Unkosten	83	70	Wertpapier-Zinsen	1780	—			
Vermögen, Zugang	2149	93	Bankzinsen	15	—			
Hermann Schönlein-Stiftung			Hermann Schönlein-Stiftung					
Ertragabgaben	11115	78	Wertpapier-Zinsen	1716	95			
Unkosten	660	98	Hypotheken-Zinsen	10725	—			
Vermögen, Zugang	1688	12	Bank- und Sparkassen-Zinsen	61	93			
			Gewinn bei Verkauf von Wertpapieren	361	—			
			Abichluß-Vergütung	600	—			
	ℳ 38982	47		ℳ 38982	47			

Leipzig, den 16. Februar 1915.

Rich. Hoffmann, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn.

Richard Hinzsche.

Woldemar Egert.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abchlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den Büchern des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 27. März 1915.

Robert Herbig,

vom Rat der Stadt Leipzig beedeter Bücherrevisor.

Kranken- und Begräbniskasse

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.		
Krankengeld-Abteilung.			Krankengeld-Abteilung.		
Kassen- und Bankguthaben	3395	97	Vorausgezählte Beiträge	216	50
Wertpapiere (Nennwert M 106200.—)	96343	—	Reservefonds, Vortrag	M 96498.39	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	502	25	Zugang	" 3805.33	100303 72
Beitragsrückstände	M 1116.25				
Abreibung	" 837.25	279			
Begräbnisgeld-Abteilung.			Begräbnisgeld-Abteilung.		
Kassen- und Bankguthaben	3131	70	Unerhobene Begräbnisgelder	1718	—
Hypothek	84000	—	Vorausgezählte Beiträge	86	25
Aufgelaufene Hypotheken-Zinsen	840	—	Dedungskapital, Vortrag	M 158824.96	
Wertpapiere (Nennwert M 93700.—)	79227	65	Zugang	" 2385.05	161210 01
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	634	25	Sicherheitsfonds	4943	09
Beitragsrückstände	M 495.—				
Abreibung	" 371.25	123 75			
M	268477	57	M	268477	57

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.

Haben.

Krankengeld-Abteilung.			Krankengeld-Abteilung.		
Krankengelder	25596	34	Beiträge, gezahlte	M 23700.15	
Abreibung auf Wertpapiere	2971	85	rückständige	" 1116.25	29816 40
Abreibung auf Beitragsrückstände	837	25	Wertpapier-Zinsen		3973 50
Vorgetragene, aber nicht eingegangene Beiträge	47	62	Bankzinsen		25 30
Unkosten	729	81	Strafgelder		178 —
Reservefonds, Zugang	3805	33			
Begräbnisgeld-Abteilung.			Begräbnisgeld-Abteilung.		
Begräbnisgelder	11990	—	Beiträge, gezahlte	M 10504.35	
Abreibung auf Wertpapiere	2436	45	rückständige	" 495.—	10999 35
Abreibung auf Beitragsrückstände	371	25	Wertpapier-Zinsen		3228 25
Vorgetragene, aber nicht eingegangene Beiträge	4	10	Hypotheken-Zinsen		3360 —
Beitragsrückgewähr nach § 5	48	75	Bankzinsen		13 —
Unkosten	365	—			
Dedungskapital, Zugang	2385	05			
M	51588	80	M	51588	80

Leipzig, 16. Februar 1915.

Rich. Hoffmann, Geschäftsführer.

Otto Carlsohn.

Der Vorstand.

Richard Hinjſche.

Richard Höpfeld.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abchlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den Büchern der Kranken- und Begräbniskasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 27. März 1915.

Robert Herbig,
vom Rat der Stadt Leipzig beordeter Bücherrevisor.

Witwenkasse.

Vermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.		
Kassen- und Bankguthaben	678	83	Unerhobene Witwen- und Waisenrenten	946	67
Hypotheken	453000	—	Vorausgezählte Beiträge	127	01
Aufgelaufene Hypotheken-Zinsen	1500	50	Dedungskapital, Vortrag	M 507667.88	
Wertpapiere (Nennwert M 159600.—)	147030	50	Zugang	" 17632.16	525300 04
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	1154	25	Sicherheitsfonds	77146	61
Beitragsrückstände	M 624.98				
Abreibung	" 468.73	156 25			
M	603520	33	M	603520	33

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.				Haben	
	ℳ	¢		ℳ	¢		
Witwen- und Waisenrenten	18587	65	Beiträge, gezahlte	15677.18			
Abschreibung auf Wertpapiere	3570	30	rückständige	624.98	16302	16	
Abschreibung auf Beitragsrückstände	468	73	Hypotheken-Zinsen		17486	79	
Beitragsrückgewähr nach § 5	76	46	Wertpapier-Zinsen		6741	77	
Unkosten	482	46	Bankzinsen		25	85	
Deckungskapital, Zugang	17632	16	Abschluß-Vergütung		250	—	
			Abgeschriebene, aber nachträglich gezahlte Beiträge		11	19	
	ℳ	40817	76		ℳ	40817	76

Leipzig, 16. Februar 1915.

Rich. Hoffmann, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn.

Richard Hingsche.

Edgar Billz.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den Büchern der Witwenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 27. März 1915.

Robert Herbig,
vom Rat der Stadt Leipzig beordeter Bücherrevisor.

Invalidenkasse

Bermögens-Übersicht am 31. Dezember 1914.

Vermögen.			Verpflichtungen.				
	ℳ	¢		ℳ	¢		
Kassen- und Bankguthaben	1317	49	Unerhobene Invalidengelder	143	28		
Hypotheken	200500	—	Vorausgezahlte Beiträge	57	—		
Aufgelaufene Hypotheken-Zinsen	1320	83	Deckungskapital, Vortrag	275649.30			
Wertpapiere (Nennwert ℳ 144000.—)	126791	75	Zugang	22154.15	297803	45	
Aufgelaufene Wertpapier-Zinsen	841	88	Sicherheitsfonds		32997	22	
Beitragsrückstände	916.—	—					
Abschreibung	687.—	229					
	ℳ	331000	95		ℳ	331000	95

Soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.

Haben.

Soll.		Gewinn- und Verlust-Rechnung 1914.				Haben.	
	ℳ	¢		ℳ	¢		
Invalidenrenten	2969	62	Beiträge, gezahlte	15612.84			
Abschreibung auf Wertpapiere	3873	50	rückständige	916.—	16528	84	
Abschreibung auf Beitragsrückstände	687	—	Abgeschriebene, aber nachträglich gezahlte Beiträge		45	80	
Unkosten	219	15	Hypotheken-Zinsen		8191	47	
Deckungskapital, Zugang	22154	15	Wertpapier-Zinsen		4817	51	
			Bankzinsen		19	80	
			Abschluß-Vergütung		300	—	
	ℳ	29903	42		ℳ	29903	42

Leipzig, 16. Februar 1915.

Rich. Hoffmann, Geschäftsführer.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn.

Richard Hingsche.

Karl Schmidt.

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses, sowie dessen Übereinstimmung mit den Büchern der Invalidenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes in Leipzig bestätige ich.

Leipzig, den 27. März 1915.

Robert Herbig,
vom Rat der Stadt Leipzig beordeter Bücherrevisor.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.

Preise in Mark und Pfennigen.

Theodor Ackermann, Berl.-Sto. in München.

Studien, Münchener geographische. Hrsg. v. Siegm. Günther. gr. 8°. 29. Stück. Rasor, Fritz: Die Bedeutung Diesterwegs f. die Methode des geographischen Unterrichts unter besond. Berücksicht. der mathematischen Geographie. (75 S.) '15. 2. —

H. Anton & Co. in Leipzig.

Schillmann, Dr. Fritz: Otto v. Bismarck. Ein Lebensbild in Auf-
zeichnng. u. Briefen des Fürsten u. seiner Zeitgenossen. Hrsg. v.
der literar. Vereinigg. des Berliner Lehrerverins. (VIII, 368 S.
m. 5 Bildnissen.) 8°. '15. geb. in Leinw. 3. —

Art. Institut Orell Füssli, Abteilg. Verlag in Zürich.

Kappeler, Pfr. Ernst: Dein Wanderstab. Unsern jungen Christen dar-
geboten. (64 S.) H. 8°. '15. — 40
Protokoll der 2. Expertenkommission zum schweizerischen Straf-
gesetzbuch. Procès-verbal de la 2. commission d'experts. 4. Bd.
Oktbr.—Novbr. 1913. (II, 486 S.) gr. 8°. ('15.) 4. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Assoziationsstudien, Diagnostische. Beiträge zur experimentellen
Psychopathologie. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. C. G. Jung. [Aus:
Journal f. Psychol. u. Neurol.] 2 Bde. (Anastat. Neudr.)
Lex.-8°. '15. 22. —

I. Bd. 3. unveränd. Abdr. (III, 281 S.) ['06.] 12. —
II. Bd. 2. unveränd. Abdr. (III, 222 S. m. 8 eingedr. Kurven u. 4 Kurven-
taf.) ['10.] 10. —

Verhandlungen der freien Vereinigung der Chirurgen des Königr.
Sachsen. Bericht üb. die 3. u. 4. Sitzg. am 25. 10. 1913 u. am 9. 5.
1914. [Aus: Zentralbl. f. Chirurgie.] (64 S.) gr. 8°. '14.
geb. in Halbleinw. 1. 60

Zeitschrift f. angewandte Psychologie u. psychologische Sammelfor-
schung. Hrsg. v. William Stern u. Otto Lipmann. Beihefte. gr. 8°.
10. Brandell, Dr. Geo.: Das Interesse der Schulkinder an den Unter-
richtsfächern. (Verkürzte Übersetzg. des schwed. Buches: Skolbarns intressen.
En psykologisk-pedagogisk undersökning. Die deutsche Übersetzg. wurde durch-
gesehen v. W. Stern.) (IV, 168 S. m. 37 Fig.) '15. 5. 60

E. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Matthias, Adf.: Bismarck. Sein Leben u. sein Werk. 3. Aufl.
7.—10. Tauf. (IX, 458 S. m. 4 Bildnissen.) 8°. '15.
geb. in Leinw. 5. —

Bonner Verlags-Anstalt, G. m. b. H., in Bonn.

Zeitfragen, Deutsche, hrsg. v. der deutschen Vereinigung. gr. 8°.
5. Heft. Schumacher, Edith, geb. Zitelmann: Die Kriegspflichten der
Hausfrau. Vortrag. (28 S.) '15. b — 30

Buchhandlung Robert Cordes in Kiel.

Untersee- u. Tauchboote. Auszug aus dem v. Ob.-Leutn. zur See
Wiende überf. Orig.-Werke. (64 S. m. 7 Fig.) gr. 8°. '15.
b 1. —

Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft
in Berlin.

Roskamp, C. J.: Aus dem belagerten Tsingtau. Tagebuchblätter.
(140 S.) 8°. '15. 1. —

H. G. Elvert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.

Veröffentlichungen der historischen Kommission f. Hessen u. Waldeck.
gr. 8°.

XI. 1. Quellen, Urkundliche, zur hessischen Reformationsgeschichte. Ein-
leitung. Sohm, Priv.-Doz. Dr. Walt. Territorium u. Reformation in der
hessischen Geschichte 1529—1555. (XXVIII, 186 S.) '15. 6. —; geb. 7. 50

Fredebeul & Koenen in Essen (Ruhr).

Vindner, Hed. W.: Liederbuch f. Jugendwehren. Zusammenge stellt
u. bearb. (45 S.) 16°. ('15.) — 10

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Archiv f. Biontologie. Hrsg. v. der Gesellschaft naturforsch. Freunde
zu Berlin. III. Bd. 34,5×27,5 cm.

Ergebnisse, Wissenschaftliche, der Tendaguru-Expedition 1909—1912. 3. Tl.
(V, 312 S. m. 14 Abbildgn., 23 Taf. u. 23 Bl. Erklärgn.) '14. [4] n.n. 30. —

Ergebnisse, Wissenschaftliche, der schwedischen Rhodesia—Kongo-
Expedition 1911—1912 unter Leitung von Eric Graf v. Rosen.
33×26 cm.

1. Bd. 1. Heft. Untersuchungen, Botanische. 1. Heft. Fries, Rob. E.:
Pteridophyta u. Choripetalae. (VIII, 184 u. IV S. m. 13 Taf. u. 1 Karte.)
'14. n.n. 25. —

Verhandlungen des Vereins f. naturwissenschaftl. Unterhaltung zu
Hamburg. 1910—1913. Im Auftrage des Vorstandes veröffent-
licht v. Dr. R. Timm. 15. Bd. (III, XLIII, 362 S.) gr. 8°. '14. 8. —

Hans Sachs-Verlag (Haist & Diefenbach) in München.

Barwinski, Sofr. Alex.: Oesterreich-Ungarn u. das ukrainische Pro-
blem. Beiträge zur polit. Lage. 1.—5. Tauf. (44 S.) 8°. '15.
— 80

Why the German nation has gone to war. An American (Prof.
George Stuart Fullerton) to Americans. (13 S.) gr. 8°. '15.
b — 30

Carl Seymanns Verlag in Berlin.

Kriegs-Notgesetze, Die. Sammlung der wichtigeren Gesetze, Verord-
nungen u. Erlasse f. das Reich u. Preußen. 1. Heft. 31. 7.—30. 9.
1914. 3. ergänzte u. verm. Ausg. (XII, 187 S.) H. 8°. '15.
b 1. 20; geb. 1. 40

Taschen-Gesetzsammlung. H. 8°.

43. Hoffmann, Wirtl. Geh. Ob.-Reg.-R. vortr. Rat Dr. F.: Die
Kriegsgesetze f. die Krankenversicherung. Erläutert. Zugleich Nachtrag zu:
Hoffmann, Die Krankenversicherung. 11. u. 12. Aufl. (VII, 66 S.) '15. 1. —

S. Hirzel in Leipzig.

Zwischen Krieg u. Frieden. 8°.
19. Pálffy, Csefred. Dr. Eduard: Deutschland u. Ungarn. (70 S.)
'15. — 80

Alwin Sühle, Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden.

Dihmann, Haushaltungslehrerinnen-Sem.-Vorst. Berta: Kriegsmahl-
zeiten. Vorschläge f. nahrhafte Kriegskost. März. 21.—50. Tauf.
(30 S.) H. 8°. '15. n.n. — 05

Friedrich Janfa in Leipzig.

Geibel, Eman.: Grüß dich Gott, mein deutsches Land! Vaterlän-
dische Gedichte. Ausgewählt u. eingeleitet v. Frdr. W. Fuchs. (64 S.)
H. 8°. '15. — 20

— Heroldsrufe. Zeitgedichte. Eingeleitet u. erläutert v. Frdr. W. Fuchs.
(56 S.) H. 8°. '15. — 20

— Der Regenbogen des Glaubens. Religiöse Gedichte. Ausgewählt
u. hrsg. v. Frdr. Janfa. (64 S.) H. 8°. '15. — 20

Gerhard Rühmann in Dresden.

Library, English. kl. 8°.
47. Goldenberg, Alberta Adelaide: Essays on modern topics including
my journey to Russia. Mit Anmerkgn. u. Wörterbuch bearb. v. Prof. Dr.
C. Th. Lion. (III, 159 S.) '15. geb. 1. 60
Anmerkungen u. Wörterbuch sind noch nicht erschienen.

Lämmler & Müllerschön in Winnenden.

Barth, R.: „Und ihr seid traurig?“ (15 S.) H. 8°. '15. — 10

Ad. Pittmann in Oldenburg.

Sonderdrucke der Ausführungsbestimmungen zur Reichsversiche-
rungsordnung u. zum Angestelltenversicherungsgesetz. kl. 8°.
(Partiepreise.)

16 u. 17 sind noch nicht erschienen.
23. Heft. Wahlordnung f. die Wahl der Arbeitgeber-Beisitzer der Ober-
versicherungs-Aemter vom 1. 12. 1913. (13 S.) '14. — 20

Otto Reizners Verlag in Hamburg.

Verordnung f. die Herstellung u. Benutzung der Entwässerungsan-
lagen auf Privatgrund sowie zum Schutze der Ziele u. des Ziel-
betriebes in den durch das Gesetz vom 23. 2. 1912 an die Stadt
Hamburg angeschlossenen Vororten. (16 S.) H. 8°. '15. — 40



E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Siebs, Thdr.: Hermann Allmers. Sein Leben u. Dichten m. Be-
nutzg. seines Nachlasses dargestellt. (VIII, 373 S. m. 4 Taf.) gr. 8°
'15. 6. —; geb. 7. 50

Albert Naud & Co. in Berlin.

Vorschriften üb. die Aussonderung, Ablieferung, Vernichtung u. den
Verkauf der Akten, Register, Urkunden usw., sowie üb. die Verwen-
dung des Erlöses. (23 S.) 8°. '15. b —. 40

Justus Perthes in Gotha.

Jahrbuch, Geographisches. Begründet 1866 durch E. Behm. 37. Bd.,
1914. In Verbindg. m. R. Almagià, O. Baschin, H. Blink u. a. hrsg.
v. Herm. Wagner. (X, 366 S.) gr. 8°. '15. 15. —

Dr. Sally Rabinowicz in Leipzig.

Matull, Kurt: Gott erhalte Franz den Kaiser! Roman aus dem
großen Krieg. 1.—3. Tauf. (238 S.) 8°. '15. 3. —; geb. n. 4. —

Georg Reimer in Berlin.

Bang, Prof. Dr. W.: Zur Geschichte der Gutturale im Osttürkischen.
[Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 268—277.)
Lex.-8°. '15. b —. 50

Roethe, G.: Zu den altdeutschen Zaubersprüchen. [Aus: »Sitzungs-
ber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 278—282.) Lex.-8°. '15. b —. 50

Schulze, F. E.: Über die Alveolarbäumchen u. die Löcher in den
Alveolenscheidewänden der Säugetierlungen. [Aus: »Sitzungsber.
d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 258—266 m. 1 Abbildg. u. 1 Taf.)
Lex.-8°. '15. b —. 50

Warburg, E.: Über den Energieumsatz bei photochemischen Vorgän-
gen in Gasen. V. Absorption ultravioletter Strahlg. durch Sauerstoff.
[Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 230—242.)
Lex.-8°. '15. b —. 50

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Gottberg, Otto v.: Als Adjutant durch Frankreich u. Belgien. (130 S.)
8°. '15.) b 1. —

Paul Schettlers Erben, G. m. b. H. in Cöthen (Anh.).

Jung, Frieda: »Halt aus, mein Heimatland!« Hrsg. vom Dürer-
bund, Ortsgruppe Cöthen. G. B. (20 S.) 16°. '15.) n.n. —. 25

B. Schneider & Cie., vormals F. Kirschner - Engler
in St. Gallen.

Schmid, Pfr. Emil: Ein »Unser Vater« im Kriegsj. 1915. 7 Pre-
digten. (66 S.) 8°. '15.) 1. 20

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Krügiger, Hof- u. Dompred. Geh. Konfist.-R. Johs.: Mit Schmerzen
gesucht. Predigt üb. Luf. 2, Vers 48 u. 49. Trauernden Eltern ge-
widmet. (9 S.) gr. 8°. '15.) —. 20

Schuster & Loeffler in Berlin.

Hindenburg, Bernh. v.: Paul v. Hindenburg. Ein Lebensbild. 51.—75.
Tauf. (74 S. m. 42 Abbildgn. im Text u. auf 12 Taf. u. 1 Ffm.)
8°. '15. b 1. —; geb. in Weinw. 2. —; in Vdr. 3. —

Topogr. Bureau des k. b. Generalstabes in München (Ludwigstr. 24).
Dittler, Thdr.: Kurzgefaßte Anleitung zur Fertigung v. militärischen
Ansichtsskizzen. Kriegsausg. (36 S. m. Abbildgn.) H. 8°. '15.)
in Wachsdruck b —. 45

Karl J. Trübner in Straßburg i. G.

Grünberg, Pfr. D. Paul: Der Krieg u. der Glaube. Vortrag. (19 S.)
gr. 8°. '15. —. 50

Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Smelin in München.

Engelen, Chefarzt Dr.: Gesundheitspflege in Feld u. Heimat. (58 S.)
H. 8°. '15. —. 50; geb. n. —. 75

Verlag f. Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Höfer, Dr. H. v.: Die Nomenklatur in der Erdölwissenschaft. [Aus:
»Petroleum«.] (1 S.) Lex.-8°. '15.) —. 50

Vertriebsstelle der königl. preussischen geologischen Landesanstalt
in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

Gothan, W.: Über die Epidermen einiger Neuropteriden des Carbons.
[Aus: »Jahrb. d. kgl. preuss. geol. Landesanst.«] (S. 373—381 m.
1 Taf. u. 1 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '15. b n.n. 1. —

Picard, E.: Mitteilungen üb. den Muschelkalk bei Rüdersdorf. [Aus:
»Jahrb. d. kgl. preuss. geol. Landesanst.«] (S. 366—372 m. 1 Taf.)
Lex.-8°. '15. b n.n. —. 30

S. Barfentien in Rostod.

Reinde-Bloch, derzeit. Rkt. Dr. Herm.: Fichte u. der deutsche Geist
v. 1914. Rede. (31 S.) gr. 8°. '15.) —. 70

Martin Warned in Berlin.

Vahusen, Dr. Thdr.: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern er-
löse uns v. dem Ubel. Predigt. (8 S.) 8°. '15. b —. 10

A. Weichert in Berlin.

Blich, Paul: Kriegsgetraut. Zeitgeschichtlicher Roman. Titelzeich-
nung v. Max Wulff. (127 S.) H. 8°. '15.) n.n. —. 45

Balt, Wikt. v.: Schulter an Schulter. Kriegserzählungen aus Polen,
Galizien u. Serbien. Titelzeichnung: Max Wulff. (144 S.) H. 8°
'15.) n.n. —. 45

Mohr, Adrian: Ein verratenes Volk. Zeitgeschichtlicher Roman. Ti-
telzeichnung v. Ost. Theuer. (124 S.) H. 8°. '15.) n.n. —. 45

Naft, Clara: Die Helferin vom Roten Kreuz. Kriegsnovelle. Titel-
zeichnung v. Jul. Schlattmann. (132 S.) H. 8°. '15.) n.n. —. 45

Jolling, R. v.: Lieb Vaterland magst ruhig sein! Zeitgeschichtlicher
Roman. Titelzeichnung: Ost. Theuer. (120 S.) H. 8°. '15.)
n.n. —. 45

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Oskar Bunde in Altenburg.

Reichardt, Wilh.: Das Kriegsjahr 1914/15 in Predigten u. Anspra-
chen. 5. Heft. (S. 103—130.) 8°. b —. 50

Deutsches Druck- u. Verlagshaus (G. m. b. H.) in Berlin.

Für's Haus. Praktisches Wochenblatt f. alle Hausfrauen. Red.:
Emmy Besler, Elise Falkenthal, Helene Battista. 33. Jahrg. 1914/
1915. Nr. 27. (20 S. u. 4 S. in gr. 8° m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.)
34,5×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 60;
ohne Schnittbog. 1. 95; einzelne Nrn. —. 20 bzw. —. 15

Hausfrau, Wiener. Red.: Fr. Elise Fajtmajer (E. v. Reizen-
hofen). 12. Jahrg. 1914/1915. Nr. 27. (16 S. u. IV S. in gr. 8° m.
Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) 34×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 25;
ohne Schnittbog. 1. 55

Mädchenpost. Wochenschrift f. die weibl. Jugend. Red.: Helene Bat-
tista. 2. Jahrg. 1914/1915. Nr. 27. (16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°
vierteljährlich b 1. 30; einzelne Nrn. —. 10

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Echo, Das literarische. Begründet v. Jos. Ettlinger. Hrsg. v. Ernst
Seiborn. 17. Jahrg. 1914/1915. 13. Heft. (Sp. 773—836.) Lex.-8°
vierteljährlich b 4. —

Geographischer Kartenverlag in Bern.

Kombach, Der Souvme. Den schweizer. Wehrmännern gewidmet. Nr. 4.
(18 S. m. [4 farb.] Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) —. 40;
6 Nrn. 1. 60

Josef Gabel Verlagshandlung in Regensburg.

Aspern, Karl: Illustrierte Geschichte des europäischen Krieges 1914/15
u. der Kämpfe in den übrigen Erdteilen. (Gabels Kriegskronik
1915.) 12. Heft. (S. 353—384 m. 1 Karte.) gr. 8°. b —. 20

— Kriegsanekdoten. Heitere u. ernste Tatsachen u. Erlebnisse aus
dem großen Völkerstreit. (Umschlag: Heitere u. ernste Tatsachen
aus dem J. 1914.) 7. Heft. (S. 97—112.) gr. 8°. b —. 10

Beer, Lor.: Gottes Wort in Lehr u. Leben. Die Sonntagsevangelien
u. das Leben der Heiligen. Zur tägl. Lesg. hrsg. 13. Heft. (S. 269
—300 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) gr. 8°. b —. 10

M. Heinjusz Nachf. in Leipzig.

Archiv f. Reformationsgeschichte. Texte u. Untersuchgn. Hrsg. v.
Walt Friedensburg. Nr. 45. 12. Jahrg. 1. Heft. (III u. S. 1—80.)
gr. 8°. Subskr.-Pr. n.n. 2. 65; Einzelnpr. n.n. 3. 70

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Weltwirtschaft. Zeitschrift f. Weltwirtschaft u. Weltverkehr. Organ
der deutschen wirtschftl. Gesellschaft. Schriftleitung: Dr. Rich.
Hennig; f. die Abteilg.: »Verkehrspolitische Tagesfragen«: Prof.
A. Endres, f. die Abteilg.: »Chronik der Weltwirtschaft«: vertre-
tungsweise Dr. Rich. Hennig. 4. Jahrg. 4. Viertelj. Jan.—März
1915. 3 Nrn. (Nr. 10 u. 11: S. 245—276.) 31×23 cm. b 4. 50;
einzelne Nrn. 2. —

Bisher u. d. T.: Weltverkehr u. Weltwirtschaft.

Otto Meißners Verlag in Hamburg.
 Chronica allemã da guerra. (Ed.: Instituto colonial do estado de Hamburgo.) Nr. 16. (S. 241—256.) 8°. b —, 10
 Mitteilungen f. das Ausland. Hrsg. vom hamburg. Kolonialinstitut, Nachrichtenstelle. Nr. 42 u. 43. (S. 657—688.) 8°. b je —, 10
 War news, German. (Hrsg. vom hamburg. Kolonialinstitut.) Nr. 14. (S. 209—224.) 8°. b —, 10

Münchener graphische Gesellschaft Pich & Co. in München.
 Völkerkrieg, Der, im Bilde. Eine Sammlg. v. Kupfertiefdrucken nach Originalen v. Zeno Diemer, Ant. Hoffmann, Angelo Jank usw. u. a. Künstlern. 10. Heft. (4 Taf.) 37,5×26 cm. 1. —; einzelne Taf. —, 30

Photographische Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Halle a. S.
 Rundschau u. Mitteilungen, Photographische. (Photographisches Zentralblatt.) Hrsg.: Paul Hanneke, R. Luther u. F. Matthies-Masuren. Red.: P. Hanneke. 52. Jahrg. 1915. 7. Heft. (12 u. 5 S. m. 1 Taf. u. 8 S. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich 3. —

Julius Springer in Berlin.
 Arbeiten aus dem kaiserl. Gesundheitsamte. (Beihefte zu den Veröffentlichn. des kaiserl. Gesundheitsamtes.) 48. Bd. 4. (Schluss-) Heft. (IV u. S. 461—606.) Lex.-8°. '15. 5. 40
 Die Abnehmer der Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamtes erhalten die Arbeiten zu e. um 20% ermäßigten Preise.
 Bd. 49 ist schon früher erschienen.

H. Thümlers Verlag in Chemnitz.
 Feldpost-Briefe, Deutsche. Schilderungen u. Berichte vom Völkerkrieg 1914—15. 28. Heft. (32 S.) H. 8°. —, 10

Wagner'sche k. k. Univ.-Buchh. in Innsbruck.
 Forschungen u. Mitteilungen zur Geschichte Tirols u. Vorarlbergs. Hrsg. durch die Direktion des k. k. Statthaltereii-Archives in Innsbruck v. Staatsarchivdir. Prof. M. Mayr. 12. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Heft. 74 u. 26 S.) gr. 8°. 6. —

Wiener Chic in Wien.
 Modelle, Praktische. Nr. 51. (29 S. farb. Abbildgn. u. 1 S. Text.) 38×26,5 cm. ('14.) 4. —

Oskar Wildt in Stuttgart.
 Heer, Das deutsche, in Frankreich. Ein Sprachführer f. den deutschen Soldaten. 173. Tauf. (32 S.) 16°. ('15.) —, 20

Der Zirkel, Architektur-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
 Wachtfeuer. Künstlerblätter zum Krieg 1914/15. Hrsg. vom wirtsch. Verb. bild. Künstler, Berlin. Nr. 25. (10 Bl. in Leporelloform m. Abbildgn.) 8°. —, 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 2086

*Mein Vaterland.
 Bd. 14. Egelhaaf: Die Befreiungskriege 1813—1815. Kart. 60 J.
 Bd. 15. — Vom Weltkrieg. Kart. 60 J.
 Bd. 16 u. 17. Herwig: Aus der Fremdenlegion in des Kaisers Heer. Kart. 1 M 20 J.
 Bd. 18. Babilotte: Die Erlebnisse des Peter Altmendinger. Kart. 60 J.
 Bd. 19. Dunkmann: Der Weltkrieg im Lichte der Bibel. Kart. 60 J.

J. Brudmann in München. 2077
 Die Kunst, Monatshefte für freie und angewandte Kunst. Aprilheft 1915. 3 M.

Paul Christian in Forb. 2078
 Halder: Die Jugendwehr. 30 J.

Hahn'sche Buchhandlung in Hannover. 2077
 Berliner: Zwei Monate in einer Großhandlung. 14/15. Aufl. 1 M.
 Titius: Worin gleicht unsere Gegenwart der Zeit der Freiheitskriege. 25 J.

Wilh. Gottl. Korn in Breslau. 2077
 Hillebrandt: Fürst Bismarck.

H. Langenhagen in Stolp. 2080
 Langenhagen: Grimm und Spott. 25 J.

Ed. Linz in Düsseldorf. 2079
 Soldatenblätter. Heft 3 u. 4. Je 20 J.

M. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn. 2085

Deutsche Kriegsschriften.
 *10. Heft Voithoff: Volk oder Staat? 1 M.
 *11. Heft Schröder: Charakterisierung der Engländer. 1 M 20 J.

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig. 2072
 Hohlberger: Die Entstehungsgeschichte von Wagners „Parsifal“. 3 M.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 2081
 Der Weltkrieg im Urteil der Völker. 3. Heft. 20 J.

Georg Müller Verlag in München. 2074. 2082. 2083
 Fallmerayer: Schriften u. Tagebücher. 2 Bde. 10 M; geb. 15 M; Luxusausgabe 30 M.
 *Schmitz: Das wirkliche Deutschland. 4 M; geb. 5 M 50 J; in Ganzleder 16 M.
 — Das Land ohne Rusik. 4. u. 5. Aufl. 4 M; geb. 5 M 50 J; in Ganzleder 16 M.
 — Was uns Frankreich war? 5. Aufl. 4 M; geb. 5 M 50 J; in Ganzleder 16 M.
 — Kunst der Politik. 2. Aufl. 6 M; geb. 7 M 50 J.

Münchener Graph. Gesellschaft Pich & Co. in München. 2085
 Der Völkerkrieg im Bilde. Heft 11 und 12. Je 1 M.

Hugo Schmidt Verlag in München. 2075
 *von Molo: An Frederik van Eeden und Romain Rolland. 30 J.

E. W. Seidel & Sohn in Wien. 2084
 Jöry, Geländeübungen. 2 M 20 J.

Karl Siegismund in Berlin. 2081
 *Schettler: In Gottes Namen Durch! 40 J.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. 2079
 England (Januarheft). 3. Aufl. 1 M 50 J.

B. G. Teubner in Leipzig. 2080
 Schmidt, Lieder der Deutschen. 3. Aufl. 1 M 20 J.

Verlag der Grünen Blätter in Mainberg. 2085
 *Grüne Blätter. II. Kriegsheft. 1 M.

Martin Warned in Berlin. 2072
 Spedmann: Heidgers Heimkehr. Feld-Ausg. 1 M.

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
 (Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

American Book Co. in New York.

Stickles, A. M., Elements of government, political institutions, local and national in the United States. 8°. 1 \$.

Appleton & Co. in New York.

Allen, J. L., the sword of youth. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Benziger & Co. in New York.

Berry, E. S., Commentary on the Psalms: Psalms 1—50. 8°. 2 \$ net.

Bureau of Social Hygiene in New York.

Fosdick, R. B., European police systems. 8°. 1 \$ 30 c. net.

Century Co. in New York.

Allen, J. L., the sword of youth. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Kennan, G., a Russian comedy of errors. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Drake Co. in Chicago.

Swingle, C. F., Oxy-acetylene welding and cutting. 8°. 1 \$.

Holt & Co. in New York.

Bailey, C. S., Montessori children. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Riley, W., American thought, from Puritanism to pragmatism. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Stephenson, H. T., the study of Shakespeare. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Houghton, Mifflin & Co. in Boston.

Barron, C. W., the audacious war. 8°. 1 \$ net.

Begbie, H., Kitchener, organizer of victory. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Pawlowka, Y., a child went forth. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Scott, G., Architecture of humanism. 8°. 2 \$ net.

Smith, P., Life and letters of Martin Luther. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Thayer, W. R., Life and times of Cavour. 2 vols. 8°. 3 \$ net.

Williams, C.-R., the life of Rutherford Birchard Hayes, nineteenth president of the United States. 2 vols. 8°. 7 \$ 50 c. net.



- J. Lane in London.**
Tremlett, H., with the tin gods. 8°. 3 \$ 50 c. net.
- Mc. Graw Hill Co. in New York.**
Slocum, S. E., Elements of hydraulics. 8°. 2 \$ 50 c. net.
- The Macmillan Co. in New York.**
Taylor, H. O., Deliverance; the freeing of the spirit in the ancient world. 8°. 1 \$ 25 c. net.
- Princeton Univ. Press in Princeton.**
Conklin, E. G., Heredity and environment in the development of men. 8°. 2 \$ net.
- G. P. Putnam's Sons in New York.**
Parsons, S., the art of landscape architecture. 8°. 3 \$ 50 c. net.
Walsh, C. M., the political science of John Adam. 8°. 2 \$ 25 c. net.
- Scribner & Sons in New York.**
Gauss, C., the German Emperor, as shown in his public utterances. 8°. 1 \$ 25 c. net.
Lodge, H. C., the democracy of the constitution, and other addresses and essays. 8°. 1 \$ 50 c. net.
Powell, E. A., End of the trail. 8°. 3 \$ net.
Prue, M. P., diplomatic history of war. 8°. 2 \$ 25 c. net.
Stockton, C. H., Outlines of international law. 8°. 2 \$ 50 c. net.
Villard, O. G., Germany embattled; an American interpretation. 8°. 1 \$ net.

Französische Literatur.

- Berger-Levrault & Cie. in Paris u. Nancy.**
Des lignes de Tchataldja au canal d'Yser. 12°. 1 fr. 50 c.
- Charles-Lavauzelle in Paris.**
Cornet, L., 1914—1915. Histoire de la guerre. Tome I. 8°. 5 fr. de Sezille, Conseils pratiques aux cadres de cavalerie (guerre de 1914). 8°. 1 fr. 50 c.
- Fontemoing & Cie. in Paris.**
Masson, A., l'invasion des barbares. 16°. 3 fr. 50 c.
- Thomas Nelson & Sons in Paris.**
Nelson's history of the war. Vol I. Du commencement de la guerre à la chute de Namur. 8°. 1 fr. 50 c. net.
- E. Nourry in Paris.**
Saintyves, P., les responsabilités de l'Allemagne dans la guerre de 1914. 16°. 4 fr.
- P. Ollendorff in Paris.**
Ohnet, G., Journal d'un bourgeois de Paris pendant la guerre de 1914. Fasc. 1—3. à 1 fr.
- Payot & Cie. in Paris.**
Favre, L., les forces navales en présence. 8°. 1 fr. 25 c.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. April verlege ich meine Verlagsbuchhandlung von Niederlöbnitz nach **Leipzig**, Sternwartenstraße 46 (bei P. H. Rittler — siehe Adreßbuch 1915).
Dr. P. Stolte, Verlagsbuchhandlung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Selten günstiges Verlags-Objekt

mit nachweisbarem größeren Reingewinn, gleich gut geeignet zur Angliederung an ein bestehendes Unternehmen wie als Grundstock für einen **neu zu gründenden Verlag** technischer Richtung, ist besonderer Umstände halber preiswert zu verkaufen.

Rasch entschlossene Käufer wollen nähere Angaben verlangen unter H. A. 693 durch die Geschäftsstelle des V. V.

Kaufgesuche.

Ich suche für einen mir befreundeten Kollegen ein kleines Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen zu kaufen. In Betracht kommen nur nachweisbar guteingeführte Geschäfte mit sicherer Rentabilität. Angebote erbeten an
Leipzig. Franz Wagner.

Fertige Bücher.

Auf mehrfachen Wunsch erscheint von

Ⓩ **Diedrich Speckmann**

Heidjers Heimkehr

eine

Feld-Ausgabe

Gerade ein so sonniges Buch erbitten unsere Soldaten im Feld und im Lazarett.

Bitte umgehend zu bestellen, die Auflage ist nur beschränkt.

Ord. M. 1.—, bar 65 Pf.

Berlin

Martin Warneck

Verlag von Eduard Heinrich Mayer in Leipzig

Ⓩ Soeben erschien:

Die Entstehungsgeschichte von Wagners „Parsifal“

auf philosophisch-historischer
Grundlage

von

Dr. Curt Rich. Hohberger

8°. 186 Seiten

Vadenpreis: 3 M., bedingungsweise 2.25 M., bar 2.10 M.
Partie 11/10

Auf wissenschaftlicher und doch einfach gehaltener leicht verständlicher Grundlage behandelt diese Arbeit die Dichtungsweise Wagners, das Verhältnis von Vorlage und Dichtung, die Idee der Dichtung, den Aufbau des Werkes, und enthält den Vergleich des Entwurfes mit der ausgeführten Dichtung, wörtliche Anlehnungen, Textänderungen in Dichtung, Klavierauszug und Orchester-Partitur und weitere Einzelbetrachtungen.

Interessenten sind alle Wagnerfreunde, Lehrer und Erzieher, Besucher der Parsifal-Aufführungen, denen das Buch einen vortrefflichen Kommentar bietet.

Weltkrieg-Satiren

aus der Feder des rühmlichst bekannten deutschen Satirikers **Johannes Cotta** sind ein Ereignis auf dem Markt der Weltkrieg-Literatur.

Jedes Sortiment erzielt großen Absatz und Gewinn.

Stattlicher Oktavband mit wirkungsvoller Reklamebinde

Br. M. 1.50 ord. M. 1.— netto M. 0.85 bar.

Vaya-Verlag Halle a.S.

Ⓩ

Zur Beachtung für das diesjährige Oster-Schulbüchergeschäft

Wir sehen uns veranlaßt, auf folgendes aufmerksam zu machen:

Es ist häufig vorgekommen, daß Bücher unserer Firmen gleichzeitig bei einem der Barsortimente und bei uns bestellt wurden.

Es wurde ferner häufig beobachtet, daß in Fällen, in denen eine der Expeditionsstellen mitzuteilen gezwungen war, „daß das Verlangte in einigen Tagen folge“, bei einer anderen Expeditionsstelle neu bestellt wurde, ohne daß bei derjenigen Expeditionsstelle, an die die ursprüngliche Bestellung gerichtet war, abbestellt worden wäre.

Auf solche Weise wurden Bücher häufig in doppelter oder gar dreifacher Menge gesandt, was zur Folge hatte, daß diejenige Expeditionsstelle, die durch irgend einen Umstand später als die andere lieferte, die Bücher nach kurzer, leider oft auch erst nach langer Zeit zurückerhielt.

Wir — ebenso die mitunterzeichneten Barsortimente — können solches Verfahren nicht gutheißen, ganz besonders in diesem Jahre, in welchem auf sofortige Erledigung aller Bestellungen und vor allem auf das Eintreffen der Sendungen in gewohnter Weise nicht mit Sicherheit gerechnet werden kann. Daher bitten wir, davon Kenntnis zu nehmen, daß es nicht durchführbar ist, etwaige Rücksendungen, die sich durch Doppelbestellungen oder versäumte Abbestellung erklären, zu berücksichtigen.

Ferdinand Hirt in Breslau + Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig

Albert Koch & Co., Stuttgart

L. Staackmann, Leipzig

K. S. Koehler, Leipzig

S. Volckmar, Leipzig

Neff & Koehler, Stuttgart

S. Volckmar, Berlin

Georg Müller Verlag München, Elisabethstraße 26

Ⓢ Wertvollen Aufschluß über Ⓢ
Die orientalische Frage
 geben die kürzlich zur Ausgabe gelangten

Schriften und Tagebücher Jakob Philipp Fallmerayers

Fragmente aus dem Orient • Neue Fragmente • Politisch-historische
 Aufsätze • Tagebücher • herausgegeben und eingeleitet von
 Ernst Molden und Hans Feigl. 2 Bände
 geheftet 10 Mark, gebunden 15 Mark,
 Luxusausgabe 30 Mark

Es gibt kein zeitgemäßeres Lesen

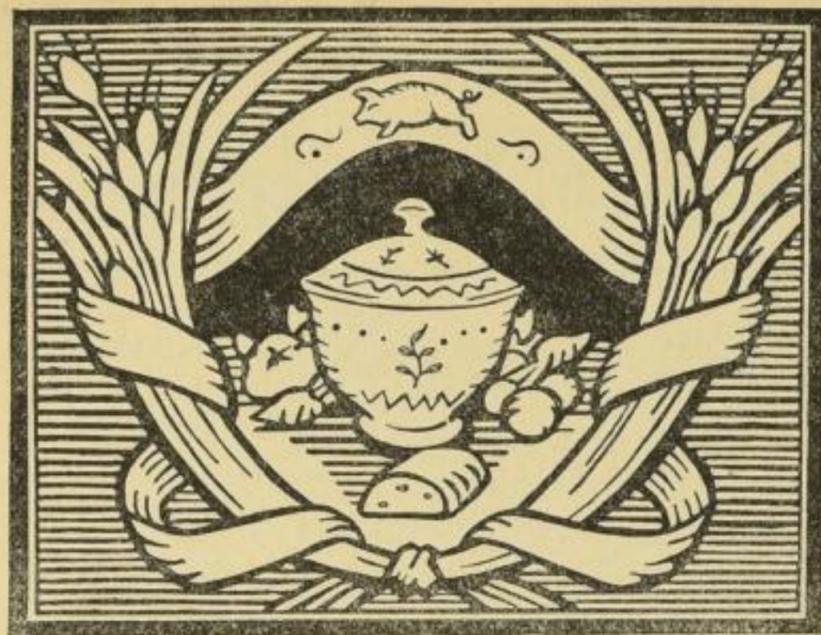
schreibt Hugo Wittmann in einem 11 spaltigen Feuilleton der Neuen Freien Presse in Wien und sagt weiter:

„... Schürft man nach den letzten Gründen des gegenwärtigen Weltkrieges, so stößt man auf die orientalische Frage. Ihr bis zum Ursprung nachzugehen, in ihrem tausendjährigen Verlaufe sie nach allen Richtungen hin zu verfolgen, betrachtete J. Ph. Fallmerayer beinahe als seine Lebensaufgabe. Ausführlich behandelte er sie in den zwei Bänden 'Fragmente aus dem Orient', die er 1845... erscheinen ließ. Diese Fragmente, die ihm den Beinamen des Fragmentisten zurückließen, hatten einen ungewöhnlich großen Erfolg. Die berühmte Vorrede, aus welcher der Freisinn des Verfassers im hellsten Fanfarenton erklang, der wissenschaftliche Ernst, dem man hier im schönsten Verein mit der Kraft und Schneidigkeit des Wortes begegnete, dazu die prächtigen Landschaftsschilderungen, ganz durchleuchtet vom erotischen Glanze morgenländischer Frühlingsherrlichkeit, der Stoff, die Sprache, Form und Inhalt, das alles wirkte zusammen, den Leser im Sturme zu erobern. ... Hebbel schrieb, Fallmerayer gehöre ins goldene Buch der Literatur. Die Zeit war gekommen, seinen Ruhm wieder aufzufrischen. Ein Neudruck eines Teiles seiner Werke erschien kurz vor Ausbruch des Krieges, und besser, als sie es ahnen konnten, haben Verleger und Herausgeber dieser zweibändigen Auswahl einer Forderung des Augenblicks Genüge getan. Heute gibt es wahrhaftig kein zeitgemäßeres Lesen. Draußen toben die Schlachten, und hier steht geschrieben, warum sie geschlagen werden, warum so viel Unheil über die Welt gekommen und daß des Greuels kein Ende sein kann, solange der nordische Moloch nicht gesättigt oder dem weitaufgesperrten Rachen nicht die Zähne ausgebrochen werden. Das Buch empfiehlt sich jedem Leser, der über die Gegenwart hinwegblicken und den Anfang der Dinge kennen lernen will. ... So führen uns diese Schilderungen früherer Zustände immer wieder in die Gegenwart zurück, und der modernste Politiker wird aus diesen zwei Bänden gerade heute tausend Anregungen schöpfen. Wir haben es gesagt und wiederholen es:

Es gibt keine zeitgemäßere Lektüre.“

Die Bössische Zeitung, Berlin, beschließt einen längeren Aufsatz mit den Worten:

„... Möchten doch unsere deutschen Staatsmänner und Diplomaten die meisterhaften Aufsätze Fallmerayers, den Fr. Hebbel einst mit Luther, Hamann u. Lessing in Parallele stellte u. von dem einzelnes, wie die Schilderungen der Athosklöster, zu den Schmuckstücken deutscher Prosa gehört, recht eifrig studieren u. die richtige Nutzenwendung daraus ziehen.“



Kochbuch 1915

So kocht man gut und billig
für 3 Personen um eine Mark

Preis Mark 1.90, gebunden M. 3.00

Ein praktisches, wohlüberlegtes Kochbuch mit fast 1000 Rezepten für die Gebildeten aller Stände, die mit wenig auskommen „müssen“ und doch gut und schmackhaft essen „wollen“ - es ist: ganz auf die Kriegszeit eingestellt - es lehrt: die Kunst der Resterverwertung - es bringt: einen durchdachten Speisezettel für jeden Tag des Jahres - es ist: das aussichtsreichste unserer Verlagswerke - 50 v. H., roter Zettel **Z**, Gelber Verlag in Dachau

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Ges. m. b. H., Wien VII.

Eine neue Karte unserer Anstalt, die vielfachen Wünschen gerecht wird, ist

G. FREYTAG'S

DIE LÄNDER DES MITTELMEERES 1:5 MILL. 52:92 cm

M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.67 bar

10 Exemplare M. 5.— :: 50 Exemplare M. 22.50 :: 100 Exemplare M. 40.—

In sieben Farben sehr hübsch ausgeführt und mit zahlreichen Ortsnamen versehen, gibt diese Karte einen vorzüglichen Überblick über ein Gebiet, das so wie heute auch schon im grauen Altertume hervorragende Wichtigkeit besass. Das schöne Blatt enthält im Norden noch Paris, Wien, das ganze Schwarze Meer, im Westen noch die ganze spanische Küste, Batum und Damaskus und reicht im Süden über Kairo und die Stadt Marokko, so zwar, dass das Reich Marokko fast ganz, ebenso Algerien und Tunis vollständig, Libyen und die Cyrenaika mit grossen Teilen dargestellt erscheinen. — Zugleich empfehlen wir wiederholt

FREYTAG'S KRIEGSKARTEN mit RABATT bis zu 60%

In Leipzig liefert Herr Robert Friese zu Original-Bedingungen aus.

Soeben erschien:

An Frederik van Eeden u. Romain Rolland

Z

Offener Brief von Walter von Molo

M. —.30 ord., —.18 bar. Partie 11/10.

München

Hugo Schmidt Verlag

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unberzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag der „Lustigen Blätter“

Dr. Eysler & Co. G. m. b. H., Berlin

Folgendes Schreiben ging bei uns ein:

Halle a. S., den 25. März 1915.
Ankerstraße 14.

Sehr geehrte Redaktion!

Durch ein Rundschreiben der Firma Ullstein & Co. erfahre ich soeben von dem „Urteil“, das ein Herr Hans von Weber über die „Berliner Illustrierte Zeitung“ und die famosen „Lustigen Blätter“ fällt. Ich möchte Ihnen dazu bemerken, daß die „Lustigen“ nach der Ansicht vieler Menschen von Geist und Geschmack gerade jetzt einfach „auf der Höhe“ stehen, und vor allem, daß sie eine erfrischende Wohltat für unsere Tapferen draußen im Felde sind. Ich selbst versende regelmäßig mehrere Exemplare und habe eine ganze Anzahl von Dankschreiben unserer Frauen, in denen sie mir immer wieder ausdrücken, welche Freude und Erholung ihnen gerade die „Lustigen Blätter“ sind. Ein förmlicher Jubel herrsche jedesmal bei der Ankunft, und aus einem Schützengraben bei La Bassée schreibt mir ein Grauer, ich würde von sämtlichen Kameraden „vergöttert“, nur weil ich ihnen immer die „Lustigen“ schicke. Kaum sei ein Blatt die Reihe rum, dann sei schon wieder zur allgemeinen Freude die nächste Nummer da. Auch Ihr „Humor im Tornister“ trug mir aus Marine und Heer viele ähnliche Dankschreiben zu. Und da es für uns die Hauptsache ist, unseren Helden draußen Freude zu machen, ihnen soviel wie möglich Licht und Sonne in ihre entbehrungsreichen Tage zu bringen, so, denke ich, können die „Lustigen Blätter“ sich freuen und stolz sein, daß sie Humor und Lachen hinaustragen ins Feld, und über das Urteil des Herrn Hans von Weber können sie ruhig zur Tagesordnung übergehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Frau Grete Töpken-Bosse.

Flott u. leichtverkäuflich:

Jugendwehr- Liederbuch.

Dauerhaft geb. Ausnahmslos gern gesungene Lieder. Schmal für die Seitentasche zugeschnitten. Preis 20 M mit 30%^o gegen bar: 11/10 Explre. à 14 M , no. also mit 40%!

Sie wissen ja, in welchen Massen sich Jungmannschaft in allen Ortschaften zur **Jugendwehr** anmeldet; es wird darnach auch der Absatz obigen Artikels ein **großer** sein. — **Bestellen Sie eilig!**

Adolf Lung's Verlag
Ehlingen a. N.



Soeben ist erschienen und wird nur bar abgegeben:

Fürst Bismarck

Gedentrede

gehalten bei der Feier des hundertsten Geburtstages im Schlesischen Bismarckverein zu Breslau am 27. März 1915

von

Alfred Hillebrandt

Zum Besten des Roten Kreuzes

Ladenpreis 40 Pfg.
Händlerpreis 25 Pfg.

Breslau, den 29. März 1915

Verlagsbuchhandlung
Wilh. Gottl. Korn.

Soeben erschien:

Zwei Monate in einer Großhandlung
Der Wirklichkeit entnommene Geschäftsfälle als Grundlage für den Unterricht in der Buchführung und Handelskorrespondenz.
Mit Berücksichtigung neuester Verhältnisse

von

Manfred Berliner

Handelschuldirektor in Hannover, öffentl. bestell. u. beeidigt. Bücherrevisor, korrespondierendes Mitglied des Niderlandsch Instituut van Accountants.

Vierzehnte u. fünfzehnte Auflage
(27.—30. Tausend).

8^o. VI, 60 S. Preis 1 M . ord., 75 Pf. netto und 13/12.

Diese neue Auflage des an gutgeleiteten Handelsschulen von Jahr zu Jahr mehr Boden gewinnenden, ausgezeichneten Lehrbuchs des bekannten Fachschriftstellers trägt den Bestrebungen nach Reinigung der deutschen Sprache von Fremdwörtern Rechnung. Bei dem Aufschwung vaterländischen Geistes infolge der Zeitereignisse wird diese Änderung allseitig mit Freuden begrüßt werden. Im übrigen sind nur geringfügige Änderungen eingetreten, die einer Verwendung neben der alten Auflage nicht im Wege stehen. —

Zum Besten der auf dem östlichen Kriegsschauplatz tätigen Schwesternschaft des Evangelischen Bundes erschien ferner:

Worin gleicht unsere Gegenwart der Zeit der Freiheitskriege?

Vortrag gehalten im Evangelischen Bund Zweigverein Hannover-Vinden

von

D. Art. Titius

Professor in Göttingen.

8^o. 14 S. Preis 25 Pf. ord., 18 Pf. netto.

Bei dem guten Zweck werden die warmherzigen Worte des in Theologenkreisen geschätzten Gelehrten besonders unter den Mitgliedern des über ganz Deutschland ausgebreiteten Evangelischen Bundes weiteste Verbreitung finden. Hahn'sche Buchh. in Hannover.

Soeben erschien:

Houston Steward Chamberlain, Pensieri e quesiti riguardanti la Guerre Mondiale

(Italienische Ausgabe von Chamberlain, Kriegsaufsätze)

L. 1. — Rabatt 25% u. 7/6.

Wir bitten Sie, diejenigen Ihrer Kundschaft darauf aufmerksam zu machen, die ihren hiesigen Vertretern, Geschäftsfreunden usw. aufklärende Nachrichten zukommen lassen. Die vorliegende Übersetzung eignet sich ganz besonders zu diesem Zwecke und wird, besonders wenn sie mit einigen Worten des Spenders begleitet wird, überall gute Aufnahme finden.

Sperling & Kupfer, Hofbuchhandlung
Mailand, Via Morone 3.

Verzeichnis f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

F. BRUCKMANN A. G. MÜNCHEN

Ⓜ

München, 1. April 1915

Heute ist erschienen:

Die Kunst

Monatshefte f. freie u. angewandte Kunst

Jahrgang XVI Heft 7. April

Aus dem Inhalt:

Albert Weltis Landsgemeinde-Freske im Ständerratssaal in Bern von G. Bundi. Vom Maler und Radierer Heinrich Reifferscheid von J. A. Beringer-Bruno Elkan von E. Blass. Ausstellung deutscher Meisterwerke des 19. Jahrhunderts im Salon Gurlitt-Berlin von E. Plietzsch. Die neue Münchner Secession. Arbeiten des Architekten Karl Siebrecht-Hannover; Hubert Wilm. Vom schönen Gitter, Schmiedearbeiten von Julius Schramm-Berlin.

Das Heft umfasst 72 Seiten und 100 Textabbildungen, ferner 5 Tafeln in Mattdruck.

Ladenpr. M. 3.- ord., M. 2.10 no. Freiex. 11/10

Als bestes Mittel zur Gewinnung neuer Abonnenten auf unsere Zeitschrift bringen wir jetzt bei Beginn des neuen Semesters die

Kunstprobekbände

in Erinnerung. Jeder Probekband enthält drei Hefte der Kunst mit den Tafeln in Farbendruck, Mattdruck, Mezzotinto usw.

Preis M. 2.- ord., M. 1.20 netto
Partie 7/6

Wir bitten zu verlangen.

F. Bruckmann A. G.

Soeben erschienen:



Adolf Bartels
Bismarck
 der Deutsche

Preis 1.— ord. 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

Die beste zeitgemäße Bismarckschrift

Lesch & Jermer Verlag (E. Schaffnit Nachf.)
 Düsseldorf 8

Z

In meinem Verlage erschien:

Die Jugendwehr
 ihre Notwendigkeit und ihre Ziele

von

Bezirksschulinspektor Halder in Rottenburg

Ladenpreis: 30 J., bedingt: 20 J., bar: 18 J.

Die Frage einer Organisation der Jugendwehr ist in greifbare Nähe gerückt. Es herrscht jedoch auf diesem Gebiet noch nicht die nötige Klarheit. Die vorliegende kleine Schrift, die in den maßgebenden Kreisen den größten Beifall gefunden hat, ist von der gesamten Presse aufs wärmste empfohlen worden.

Der Staatsanzeiger für Württemberg schreibt u. a.: „Der Verfasser ist der wichtigen Sache einer im Hinblick auf den künftigen Wehrdienst ausgestalteten Jugendwehr mit Begeisterung zugetan . . . und spornt alle, die es angeht, zu tatkräftiger Mitarbeit an. Die ihren Zweck aufs beste gerecht werdende Schrift hat die Anerkennung hoher militär. Stellen gefunden.“

Das lebhafteste Interesse, das in allen Kreisen für eine militärische Heranbildung unserer Jugend herrscht, die geschmackvolle Ausstattung und der äußerst niedrige Preis sichern der mit warmer Begeisterung erfüllten Broschüre einen Massenerfolg. Allein durch reihenweise Auslage im Schaufenster können Sie mit Leichtigkeit Partien absetzen. Bei größeren Bezügen tritt Preisermäßigung ein.

Horb/Neckar

Paul Christian

Heute gelangt zur Ausgabe:

Z

Die Kunstkritik
Ihre Geschichte und Theorie

I. Teil:

Die Entstehung
der Kunstkritik

im Zusammenhang der Geschichte
 des europäischen Kunstlebens

von

Dr. Albert Dresdner

359 Seiten; geh. M. 8.—; gebunden M. 9.—

33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Der vorliegende erste Band schildert die Entwicklung der Kunstkritik und des Kunstlebens im Altertum der Renaissance und in Frankreich bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Streng wissenschaftlich gearbeitet, ist das Buch doch durch die anschauliche Lebendigkeit und Leichtigkeit seiner Darstellung geeignet, auch das Interesse weiter Kreise zu gewinnen, zumal bei dem gebildeten Publikum der Hunger nach gediegenen Werken dieser Art nach der Ebbe des ersten Kriegshalbjahres in wissenschaftlicher Literatur sich jetzt aufs neue regt.

Ausser den berufsmässigen Kunst- und Literaturhistorikern werden alle die Kreise, die für die Kunst und ihre Geschichte, sowie für die Aufgabe und Probleme der Kritik Interesse haben, für das geistvolle Buch zu gewinnen sein.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung.

München, 1. April 1915

F. Bruckmann A.-G.

Der Kanzler

Otto von Bismarck in seinen Briefen,
Reden und Erinnerungen, sowie in
Berichten und Anekdoten seiner Zeit.
Mit geschichtlichen Verbindungen
von Tim Klein



Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München 1915

Z

England

(Januarheft der S. M.)

ist völlig vergriffen. In einigen Tagen versenden wir die
bereits in der Maschine befindliche

dritte Auflage

In Anbetracht der großen Anzahl jetzt schon zurückliegender
Bestellungen können wir das Heft nur noch bar liefern.

„ 1.50 ord., „ 1.— bar und 7,6.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H., München.



Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Z

Ueber unser neues Kriegsbuch:

Mit den Feldgrauen nach Belgien hinein

Kriegs-Erlebnisse und Schilderungen

von Oberleutnant Wilhelm von Trotha

Mit zahlreichen Bildbeigaben. 240 Seiten 8°. Gebestet M. 1.50, in Leinenband M. 2.—

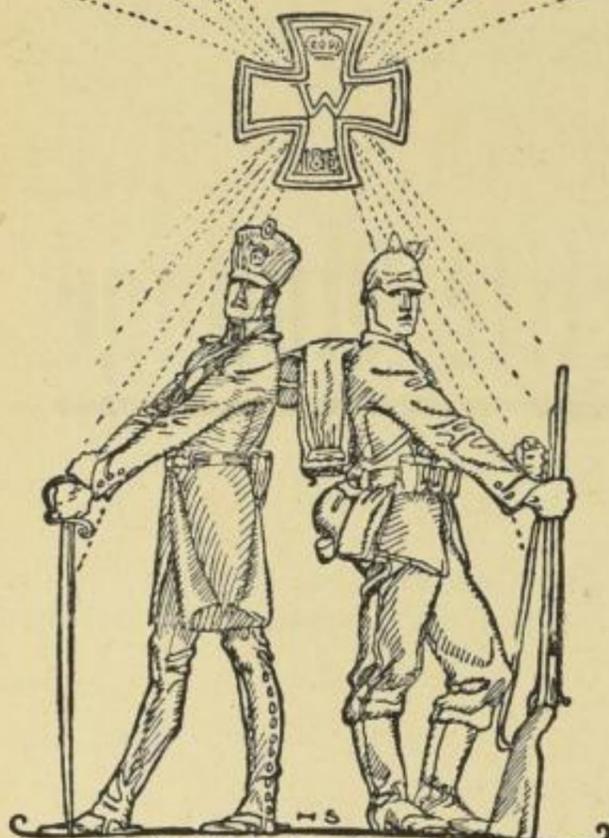
schreibt uns das Königl. Generalkommissariat zur militärischen Vorbereitung der Jugend:

„Wir halten die Schrift mit ihren anschaulichen Schilderungen der kriegerischen Ereignisse in Belgien für wohl geeignet, auch der heranwachsenden Jugend in die Hand gegeben zu werden.“

Wir erbitten erneut Ihre rege Verwendung.

Lieder der Deutschen

aus den Zeiten nationaler Erhebung



Verlag B.G. Teubner, Leipzig, Berlin

Lieder der Deutschen

aus den Zeiten nationaler Erhebung

Freiheitskrieg · Werden des Reichs · Weltkrieg
1806–1815 1840–1871 1914–1915

Zusammengestellt und erläutert von
Oberstudienrat Dr. **Otto Eduard Schmidt**
Rektor des Gymnasiums Albertinum zu Freiberg i. S.

Dritte erweiterte Auflage. Mit Einbandzeichnung von Prof. **Horst Schutze**
Preis kartoniert Mark 1,20

Das Buch umfaßt in seiner neuen Gestalt mehr als 120 Lieder aus den drei großen Epochen nationaler Erhebung. Neben 1806–1815 und 1840–1871 ist der Weltkrieg 1914–1915 getreten. Von der bis jetzt bekannt gewordenen Kriegsdichtung sind 43 Lieder ausgewählt worden, außer stolz einher-
rauschenden Offenbarungen deutscher Stimmungen auch volkstümlich schlichte, ja auch einige heitere Gaben der Dichtung.

Das Buch wird in dieser Zeit nationalen Selbstbestimmens zweifellos viele dankbare Käufer finden; es eignet sich namentlich auch zu Feldpostsendungen und als Geschenkwerkchen

Ich bitte es als solches überall zu empfehlen, namentlich aber auch es bei allen Schulen vorzulegen.

Bezugsbedingungen 7/6 mit 30%

Leipzig und Berlin

B. G. Teubner

Kriegsgedichte eines Buchhändlers

Grimm und Spott

Was die große Zeit mir gab

Gedichte

von

Heinrich Langenhagen

Preis M. — 50.

Bezugsbedingungen einzeln M. — 35

5 Expl. M. 1.60 10 Expl. M. 3.—

1 Probeexemplar M. — 25

Das Büchlein ist soeben erschienen und die auf Voranzeige bestellten Exemplare sind ausgeliefert.

Inzwischen sind Gedichte der Sammlung mehrfach mit großem Erfolg öffentlich vorgetragen worden.

Im eigenen Sortiment verkaufte ich — nicht allein durch persönliche Beziehungen — fast 200 Exemplare.

Ich bitte nochmals um Ihr freundliches Interesse, damit die kleine Sammlung bekannt wird.
Auslieferung auch in Leipzig.

H. Langenhagen · Stolp.

Zur Versendung gelangt in den nächsten Tagen:

Ⓜ

Ⓜ

Der Weltkrieg im Urteil der Völker

3. Heft ∞ März 1915

Umfang 80 Seiten 8°. Preis 20 Pf.

Bezugsbedingungen: **50%** u. **11/10** bar

Inhalt: Die Gründe des Krieges — Der Lügenfeldzug — Militarismus — Lazarette und Gefangenenlager — Der Geist des deutschen Heeres und deutscher Kriegsführung — Aussichten des Krieges — Die Stimmung in Deutschland — Die deutsche Verwaltung in den besetzten Gebieten — Widerstandskraft und Kraftquellen Deutschlands.

Die Eigenart und der Vorzug dieser Sammlung besteht darin, dass Ursachen, Verlauf und Begleiterscheinungen des Weltkrieges hier von **ausländischen Beurteilern** erörtert werden und nicht allein Angehörige **neutralen**, sondern sogar **feindlicher** Staaten zu Worte kommen. Den Heften — auch den früher erschienenen —, deren Inhalt keinerlei Veralten ausgesetzt ist, sondern bleibenden Wert besitzt, gebührt das **besondere Vertriebsinteresse des deutschen Buchhandels**. Auch ihre Verbreitung ins Ausland ist von grosser Bedeutung.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Verlag von Karl Siegismund
in Berlin

Ⓜ Demnächst erscheint:

In Gottes Namen Durch!

Für die deutschen Streiter
in Heer und Flotte

von

Lic. Schettler

Divisionspfarrer a. D.,
jetzt Pfarrer in Berlin-Wilmersdorf

3 Bogen Kl.-8°; Preis M. —.40

Ich liefere in Rechnung, à cond. u. fest, mit 30%,
bar mit 33 1/3% Rabatt und 7/6

und habe gleichzeitig folgende Partiepreise
festgesetzt:

20 Expl.	für M.	7.—	ord.
100	"	"	30.—
300	"	"	75.—

auf welche ich 25% Rabatt gegen bar gewähre.

Das Büchlein enthält zwölf kurze, feurige Ansprachen an unsere Krieger. Ein Soldatenbrevier, wie es bisher fehlte, das sich scharf aus der Massenproduktion der für das Feld bestimmten erbaulichen Schriften heraushebt. So schreiben kann nur, wer noch mit ganzem Herzen dem Heer angehört. Es ist Männerfrömmigkeit, die hier zu Worte kommt, ohne Kanzelton. Alle großen Gedanken, die unseren Kriegern den Arm stählen, finden hier ihren knappen kernigen Ausdruck.

☛ Wer einem Kämpfer einen Gruß schicken will, der mannhaft und christlich zugleich ist, der nehme dies Büchlein.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 30. März 1915. Karl Siegismund.

Bei Gelegenheit des Erscheinens des neuen Werkes von Schmitz sei auch wieder ganz besonders auf seine beiden früher erschienenen gesellschaftskritischen Werke hingewiesen, ganz besonders auf

Das Land ohne Musik

Ⓜ Englische Gesellschaftsprobleme

Jetzt bereits vierte und fünfte Auflage

Der zuerst von Schmitz geprägte Titel „Das Land ohne Musik“ für

Das große Heuchlerland

ist schon heute gewissermaßen zum Schlagwort geworden. In vielen Aufsätzen, die sich mit dem Problem England befassen, wird es erwähnt, ein Beweis dafür, welche Beachtung das Schmitzsche Buch gerade in den maßgebenden Kreisen gefunden hat. Und Schmitz hat dieses Land der Heuchelei bei aller Anerkennung seiner Vorzüge schon vor dem Krieg richtig dargestellt, aber ohne die Wirkung zu haben, die törichte deutsche Englandschwärmerei zu bekehren. Nun hat der Krieg dem Verfasser rechtgegeben.

Was uns Frankreich war

ist der Titel der neuen, soeben erschienenen fünften Auflage der

Französischen Gesellschaftsprobleme

Jeder Band: Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50, in Ganzleder M. 16.—

Die Vorzüge dieses Buches, dem der Verfasser in der dritten und vierten Auflage den Titel „Das Land der Wirklichkeit“ gegeben hatte, sind so allgemein anerkannt, daß ein weiteres Eingehen an dieser Stelle sich erübrigt. Wie bei den englischen Gesellschaftsproblemen hat der Verfasser auch in diesem Buche die Vorzüge und Schattenseiten des von ihm dargestellten Volkes, doch mehr das, was wir bei den Franzosen bewundern konnten, in einer Weise geschildert, die durch die heutigen Verhältnisse nichts an Wert verliert.

Eine wertvolle Ergänzung zu den gesellschaftskritischen Werken, gewissermaßen ein politisches Vademekum ist seine

Kunst der Politik

470 Seiten. Zweite Auflage. Geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.50

Dieses Buch ist eigentlich

ein politisches Vermächtnis Englands an Deutschland

Als Hintergrund für die schillernde Gestalt des großen Staatsmanns und Schriftstellers Benjamin Disraeli, des späteren Lord Beaconsfield, gibt Schmitz ein fesselndes Bild des ganzen politischen und sozialen Lebens Englands im 19. Jahrhundert. Er zeigt, wie der stammfremde Jude Disraeli schon Mitte des 19. Jahrhunderts England den Spiegel vorhielt und ihm die Gefahren eines Krämervolks ohne Schollenverwurzelung und ohne Ideen zeigte. Disraeli faßt noch einmal alles zusammen, was einst in England groß, stark und edel war, und vermochte dadurch die tiefe Entartung noch ein halbes Jahrhundert aufzuhalten, deren Wurzeln das Schmitzsche Buch aufdeckt.

Georg Müller Verlag München

Georg Müller Verlag München

Ⓜ

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Das wirkliche Deutschland

Die Wiedergeburt durch den Krieg von
Oscar A. S. Schmitz

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50, in Ganzleder M. 16.—

In einem früheren Buch („Was uns Frankreich war“) hat der Verfasser die Scheinkultur des vor-
auaustlichen Deutschland unwirklich genannt. Mit derselben Entschiedenheit zeigt er in dem
neuen Werk das durch den

Krieg plötzlich wirklich gewordene Deutschland.

Alles, was uns im geistigen wie politischen Leben trennte, waren unwirkliche Schlagworte, die in
der deutschen Seele keine Wurzel gefaßt hatten und die durch den Krieg plötzlich alle Bedeutung ver-
loren haben. In dem ersten Teil des Buches zeigt der Verfasser

die deutsche Wiedergeburt

an zahlreichen Beispielen und bringt zum Ausdruck, was im Deutschtum wirklich, einheitlich war und jetzt
glücklicherweise wieder ist. In einem mittleren Teil werden die alten Irrtümer der voraugustlichen Schein-
kultur in ihren Ursachen und Wirkungen von dem Verfasser zergliedert. Der letzte Teil zeigt vorwiegend

Richtlinien unserer inneren Politik,

erweist die bisherigen Irrtümer und gibt Wege für eine neue Zukunft an. Der Verfasser findet
Wege des Fortschritts im deutschen Wesen selbst, das ein Jahrhundert lang getrübt war und nicht
mit sich selber einig werden konnte, weil es die ihm durchaus fremden Fortschrittsgedanken der west-
lichen Länder sich zu eigen machen wollte und nicht verdauen konnte. Der sogenannte moderne
Mensch war bis jetzt ein englisch-amerikanischer Allerweltsmensch. Nie war Deutschlands Kultur auf
größerem Irrweg als in den letzten Jahrzehnten, wo es in solchem Sinn modern zu sein strebte.
Der neue Mensch der Zukunft wird aus dem deutschen Wesen geschaffen werden. Das Buch dürfte

die wertvollste Hilfe bieten für Klärung unserer ganzen inneren Streitfragen,

denn es weist nach, daß die Fragen überhaupt falsch gestellt sind und in dem Augenblick für uns
Deutsche ihre Schwierigkeit verlieren, wo wir aus unserem eigenen Bedürfnis heraus Fragen stellen.
Mit den alten Schlagworten gemessen, wird man dies Buch bald radikal, bald reaktionär nennen. Das
aber teilt es mit allem, was in Deutschland bisher stark gewesen ist. Selbst Friedrich der Große und
Bismarck mußten sich diese Vorwürfe gefallen lassen, die aber darum nicht trafen, weil diese Worte
auf ausländisches, nicht auf deutsches Fühlen gemünzt sind.

Vor Erscheinen liefere ich mit 40% und 7/6 (Einband netto)

Demnächst erscheint:

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914

Heft 25

Inhalt

Die Kämpfe an der Westfront bis Mitte Januar 1915. III.

Die Kämpfe im Zentrum der Schlachtfront. (Ein Nachtgefecht an der Aisne; der Sturm auf Vailly. Von Dr. Fritz Zeidler; zwei Tagesbefehle des Generals von Lochow an sein Korps; von der Beschießung der Stadt Soissons; die Kämpfe um Reims; die Angriffe der Franzosen in der Gegend von Souain—Perthes; die Joffresche Offensive; der deutsche Sieg bei Soissons; Episoden.) Der Waldkrieg in den Argonnen. (Zusammenfassende Darstellung nach den deutschen Generalstabsberichten; Gesamtbericht über die Kämpfe in den Argonnen.)

Mit Übersichtskarten des Abschnitts St. Mennehould—Verdun—St. Mihiel, des Argonnerwaldes und vom Kampfgebiet der Schlacht bei Soissons, mit Bildnissen der Generale v. Lochow und Wichura, sowie zahlreichen Abbildungen deutscher und französischer Truppenteile.

Jedes Heft kostet 30 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart

Z

Soeben erschienen:

„Soldatenbücher“

Heft 3. „Liebe auf dem Schlachtfeld“ u. a.

Heft 4. „Immer feste druff“ u. a.

Einer der zugkräftigsten 20 Pf.-Artikel,
:: gute Ausstattung, fesselnder Inhalt ::

Gewicht 50 Gr. (portofrei ins Feld).

Jedem Heft ist ein Feldpostbriefumschlag beigelegt.

Probehefte 1—4 gegen Einsendung von
50 Pf. portofrei.

Bezugspreise im einzelnen	à 14	§	1—4
20 Exemplare	à 12	§	gemischt
100 „	à 11	§	1/2 Porto
500 „	à 10	§	bzw.
1000 „	à 9	§	Fracht.
2000 „	à 8 1/2	§	Nur bar.

Für Lieferung an Lazarette oder Truppenformationen besonders geeignet. Man verlange sofort mit beigelegtem weißem Verlangzetteln.

Verlag Ed. Pich, Düsseldorf.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I.

Z

Soeben erscheint in unserem Verlag:

Z

Geländeübungen

Ein militärisches Jugendbuch von Hauptmann Oskar Jöry

170 Seiten mit 140 Skizzen und Figuren und 1 Kartenbeilage.

Preis geb. M. 2.20 brutto, M. 1.65 netto. Partiepreis für 10 Expl. je M. 2.- brutto, M. 1.50 bar.

Ein Pfadfinderbuch für Österreichs Jugend

war ein dringendes Bedürfnis, nach dem die schon seit Jahren vereinzelt gepflegte Pfadfinderbewegung infolge des Krieges auch bei uns stärkere Wurzeln gefaßt hat und Unterrichts- wie Militärbehörden bemüht sind, die Jugendorganisationen in jeder Weise zu fördern.

Der Verfasser hat, die Vorzüge ausländischer Pfadfinderbücher erkennend und deren Nachteile in geschickter Weise vermeidend, mit Unterstützung der steirischen Jugendorganisationen ein Buch geschaffen, das dem Führer als vortreffliches Nachschlagewerk dienen soll, wie es dem Pfadfinder alle Fragen und Aufgaben in klarer und deutlicher Weise erklärt.

Wir bitten um Vorlage dieses Buches in allen für die Jugendpflege und Jugendorganisationen interessierten Kreisen, vor allem bei den Pfadfindern selbst, den Militär- und Schulbehörden, Mittel-, Bürger- und Volksschulen, den Turnlehrern usw.

Deutsche Kriegsschriften

Ⓩ

In einigen Tagen erscheinen

10. Heft:

Volk oder Staat?

Von

Heinz Potthoff

in Düsseldorf

Preis M 1.— ord., M —.75 no.; M —.65 bar und 11/10.

Weder Gedanken-Arbeit noch Interessen-Verknüpfung haben den großen Krieg verhindern können. Der Weltkrieg von heute ist nicht in der Hauptsache aus dem Gegensatz der Rassen entstanden, sondern aus demjenigen politischer und wirtschaftlicher Interessen zwischen den Staaten. Die Arbeit erörtert weiter die Maßnahmen, welche einer künftigen Wiederholung der Schrecken von 1914 entgegenwirken können, schließt aber auch im Hinblick auf die Zukunft mit dem Ruf „Bereitsein ist alles“.

11. Heft:

Zur Charakterisierung der Engländer

Von

Prof. Dr. Arnold Schröer

in Köln

Preis M 1.20 ord., M —.90 no., M —.75 bar und 11/10.

Der Verfasser, einer der besten Kenner Englands, bietet in der vorliegenden Schrift eine feine Charakterisierung der Engländer. Die vielen Fragen, die uns seit dem Eingreifen Englands in den Krieg beschäftigten: über den Militarismus, über Wissenschaft und Disziplin, Egoismus, Religiosität und vieles andere mehr, werden hier in eine neue Beleuchtung gerückt. Die Arbeit ist getragen von einer meisterhaften Kennerchaft der englischen Verhältnisse und wird dementsprechend in erster Linie zu berücksichtigen sein.

Ⓩ

Früher sind erschienen:

1. Heft: Hirschfeld, Warum hassen uns die Völker?
2. Heft: Steinberg, Geld und Kredit im Kriege. Jedes Heft M —.80 ord., M —.60 no., M —.50 bar und 11/10.
3. Heft: Schulte, Von der Neutralität Belgiens. M 2.40 ord., M 1.80 no., M 1.60 bar und 11/10.
4. Heft: Kontinentalpolitik, Ein Zukunftsbild. Von einem rheinischen Großindustriellen.
5. Heft: Küster, Vom Krieg und vom deutschen Bildungsideal. Heft 4 und 5 je M —.60 ord., M —.45 no., M —.40 bar und 11/10.
6. Heft: Wiedenfeld, Der Sinn deutschen Kolonialbesizes.
7. Heft: Brenzel, Charakter und Politik d. Japaners. Heft 6 und 7 je M —.80 ord., M —.60 no., M —.50 bar und 11/10.
8. Heft: Nieffen-Deiters, Kriegsbrieife einer Frau. M 1.— ord., M —.75 no., M —.65 bar u. 11/10.
9. Heft: Plaghoff, Deutschland und Frankreich. M —.60 ord., M —.45 no., M —.40 bar u. 11/10.

Bonn, im März 1915

A. Marcus & E. Webers Verlag
Dr. jur. Albert Ahn.

Ⓩ Mit dem zehnten Hefte, erscheinend am 25. d. M., wird die zweite Mappe unseres Werkes

„Der Völkerkrieg im Bilde“

vollständig.

Infolge des Stellungskrieges sind der künstlerischen Darstellung in grösserem Bilde weniger oft Aufgaben erwachsen.

Der Krieg zeigt jedoch eine reiche Fülle von Einzelercheinungen, in denen sich das Wesen des Krieges besonders deutlich ausdrückt; wir werden daher fortan auch Skizzen unserer Künstler bringen, die diese an Ort und Stelle aufgenommen haben.

Der Künstler wird nicht nur das rein Militärische festzuhalten suchen, sondern alles das, was auch sonst mit dem Kriege in Zusammenhang steht, um so das Werk „Der Völkerkrieg im Bilde“ zu einem umfassenden künstlerisch reichen Gedenk- und Hausbuch zu machen.

Unter anderem werden wir Skizzen aus dem Osten bringen, gezeichnet an Ort und Stelle von Herrn Professor Max Rabes, Berlin-Charlottenburg, desgleichen werden einige Hefte unsere bedeutendsten Heerführer enthalten.

Wir liefern das elfte Heft bereitwillig in Kommission und hoffen bei der Neugestaltung unserer Völkerkrieghefte auf Ihre erneute energische Verwendung.

Hochachtungsvoll

Münchener Graphische Gesellschaft Pick & Co.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Grüne Blätter

(bisher Blätter zur Pflege persönlichen Lebens)

II. Kriegsheft

hrsg. von Johannes Müller.

Aus dem Inhalt:

Jesus und der Krieg — Und die Kirche? — Unsere Unschuld — Die Geduld im Kriege — An die Hinterbliebenen — Wider den Haß — Bankrott des Christentums? Briefe eines Hauptmanns aus dem Felde mit Nachwort des Herausgebers. Meiner Neben über den Krieg — Mitteilungen.

Ladenpreis Einzelheft 1.— ord., Jährlich M 2.40.

Die sehr günstige Aufnahme des 1. Kriegsheftes sichert Erfolg u. Absatz des II. Kriegsheftes.

Jetzt ist die beste Gelegenheit, neue Abnehmer auf die

Grünen Blätter

(Vierteljahrschrift f. Lebensfragen) zu gewinnen. Wir bitten um tätige Verwendung, Ergänzung Ihrer bisher unter Blätter zur Pflege persönlichen Lebens geführten Fortsetzungslisten, erneute Bestellungen u. Auslage im Schaufenster.

Hochachtungsvoll

Mainberg.

Verlag der Grünen Blätter (Johannes Müller).

Buchhandlg. des Schweizer Grütlivereins in Zürich.

Wir empfehlen die sehr aktuelle Schrift:

Echo aus der Katorga

Rotschrei an die Menschheit.

Sammlung authentischer Briefe aus den russischen Gefängnissen.

Gesammelt von

Stanislaus Wicher.

Preis nur 40 Pfennig.

Nur bar mit 40% Rabatt ohne Freieemplare.

Auslieferung einzig durch E. Fernau, Leipzig.

Fortsetzung der künftigen erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises.

Aufhebung des Ladenpreises.

Von folgenden Werken wird der Ladenpreis hiermit aufgehoben:

Die lustigen Bücher von B. Ezel und Roda Roda.

Bd. 1. Hans Wurst v. Otto Jul. Bierbaum.

Bd. 2. Der Hebe Augustin v. Ed. Böhl.

Bd. 3. Kriegerische Abenteuer v. Heinrich Zschokke.

Brosch. 1.—, geb. 1.50.

Stuttgart, 28. März 1915.

Die Lese Verlag m. b. H.

Angeborene Bücher.

Vorzugsangebot für rhein. u. westf. Schulbuchhandlungen:

Infolge Neu-Einführung einer anderen Ausgabe haben wir billigt abzugeben:

112 Crüwell'sche Bibeln f. kathol. Volksschulen u. d. Normalwörterb. Meth.

(Neueste) 14. Aufl. 1913.

Geb. à 40 s ord.

Gef. Angebote direkt erbeten.

Fr. Lingsche Buchh., Trier

Postfach 63.

Brünslowsche Hofbh., Neubrandenburg:

12 Gesenius, Übungsb. z. Übers. i.

Engl. Kart. (Halle 1910.) Ord. 1.20.

11 Féaux, ebene Trigonometrie.

Geb. (1914.) Ord. 2.20.

2 Spieker, ebene Geom. Ausg. A.

(32. Aufl.) cb. Neue Ex. m. 50%.

Fertige und künftig erscheinende Bücher ferner:

Ein Waterloo-Kämpfer

Erinnerungen eines Soldaten aus den Feldzügen der königlich deutschen Legion

Nach Aufzeichnungen von Friedrich Lindau neu herausgegeben von R. Henniger. Geh. M. 1.—, geb. M. 1.50.

Sind auch in diesem Jahre die Augen aller vorwiegend auf den gegenwärtigen Weltbrand gerichtet, so tritt doch auch allmählich wieder die Erinnerung an die Tage, in welchen vor hundert Jahren unser Erbfeind in der Schlacht bei Waterloo endgültig niedergeworfen wurde, hervor. Die packenden Schilderungen geben ein anschauliches Bild der damaligen schweren Kämpfe und werden an ihrem Teil dazu beitragen, unser Heer und Volk in ihrem unerschütterlichen Willen zum Ausdauern noch zu stärken.

Ernst Seibel, Verlag (F. Bersbach) Hannover.

Im Laufe dieses Frühjahrs werden sechs weitere Bände unserer Sammlung:

Mein Vaterland

Z

Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe

zur Ausgabe gelangen.

Preis des kartonierten Bandes: 60 Pfg. ord., 40 Pfg. netto, 35 Pfg. bar (11/10 auch gemischt).

Band 14. Die Befreiungskriege 1813—1815 von Gottlob Egelhaaf.

Band 15. Vom Weltkrieg von Gottlob Egelhaaf.

Band 16 und Band 17. Aus der Fremdenlegion in des Kaisers Heer. Erzählung aus Deutschlands großer Zeit von Franz Herwig.

Band 18. Die Erlebnisse des Peter Allmendinger. Kriegserzählung aus dem Elsass von Arthur Babillotte.

Band 19. Der Weltkrieg im Lichte der Bibel von R. Dunkmann.

Das Egelhaafsche Werk „Die Befreiungskriege“ sollte ursprünglich Herbst 1914 erscheinen, wurde aber wegen des Krieges zurückgelegt und gelangt jetzt mit dem vortrefflichen Werk desselben Verfassers, das der Krieg hervorgebracht hat, zur Ausgabe. Das Doppelbändchen von Franz Herwig und das Bändchen von Arthur Babillotte zeigen, daß wir uns entschlossen haben, unserer Sammlung auch passende Erzählungen beizugeben, um dadurch das Interesse der Jugend noch mehr für uns zu gewinnen. Die Namen Franz Herwig und Arthur Babillotte bürgen für gediegene und unterhaltende Beiträge, die auch wegen des gewählten Stoffes viel Anklang finden werden. Die Arbeit des Herrn Universitätsprofessors Dr. R. Dunkmann wird in allen Häusern, die noch echtes Christentum pflegen, eine willkommen Gabe sein. — Wir bitten zu verlangen und zeichnen

hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.

Angebotene Bücher ferner:

Richard Wagner in Halle a/S.:

6 Kippenberg, dtshs. Lesebuch. A I. Teil.

1 — do. A II. „

2 — do. A III. „

2 — do. A IV. „

3 — do. A V. „

1 — do. A VI. „

3 — do. A VII. „

(Auffl. 1914.)

Mit 50% d. Ord.-Preises.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebot direkt erbeten.

Wilh. Hoffmann's Bh. in Weimar:

*Tornius, Salons.

*Mauclair, Florenz.

Für Lyzeen.

G. Szeliński & Co. in Wien I, Schotteng.:

*Der Laubenkolonist. 1. Jahrg.

*Scotts Werke. 12 Bde. Ill. Hrsg. v. Tschischwitz.

*Merck-Ditmarsch, Novell.-Alman. 1866, 67.

M. Plass in Bonn:

Alte Ansichten von Zürich, bes. die v. Füssli 1716.

Ans. v. Feldkirch, Vaduz, Schalun, Werdenberg, Sargans, Gutenberg (Liechtenstein), auch Karten v. Fürstent. Liechtenstein.

Zürcher Drucke um ca. 1800.

Grössere Ans. v. Braunschweig (Lith. v. Kraus u. a.)

Erinn.-Taler (3M.) d. Berl. Univ. 1911.

Realenzykl. f. Pharm. XIII u. ff.

Carl Giessel in Bayreuth:

Dahn, ein Kampf um Rom.

Hutyra-Marek, spez. Pathologie d. Haustiere.

Hohenlohe'sche Bh. in Oehringen:

Elsass-Lothringen, das Reichsland.

E. Weyhe, 133 West 13th Street, New York:

*Lincoln. Alles von ihm u. über ihn in jeder Sprache.

*Walt Whitman. Alle Ausgaben, auch Zeitungsartikel etc.

*Californien. Alles.

*Amerikanische Vögel. Alles, besonders Zeitschriften-Reihen.

*Indianer. Alles.

Ed. Clement in Bad Kissingen:

Hirth, 20 000 km im Luftmeer. 1. Aufl.

Borgmeyer & Co. in Münster i.W.

*Wunder der Physik.

*Kleyer, planimetr. Konstr.-Aufg. I.

*Klassiker d. Kunst: Feuerbach.

*Archiv f. kath. Kirchenrecht, v. Vering-Heiner. Bd. 1904 u. ff.

*Hegi, Flora. 3 O.-Lwdbde.

R. Pirngruber, Holzbuchh., Linz a.D.:

*Challiers gr. Lieder katalog. Kplt.

*— grosser Duetten katalog. Kplt.

*— grosser Verlagsnachweis. Kplt.

Auch Angebote anderer musikal. Hilfskataloge erwünscht für meine Geschäftsbibliothek.

Heinrich Keller in Chur:

*Lassalle, Ferd., sämtl. Werke. (Plau.) Allfäll. Mängel genau angeben.

Angebote direkt.

„Hannoverland“

Halbmonatschrift für die Kunde und den Schutz unserer niedersächsischen Heimat.

Früher monatlich nur einmal erscheinend, tritt diese jetzt in Inhalt und Ausstattung ganz auf der Höhe stehende Zeitschrift monatlich mit zwei Hefen auf den Plan, um dem Geiste unserer Zeit besser als bisher möglich war, Rechnung tragen zu können. Trotzdem wird der Preis (jährlich M. 5.—) nicht erhöht. Bezugsbedingungen wie bisher, Probehefte zu Werbezwecken gern kostenfrei!

Ernst Seibel, Verlag (F. Bersbach) Hannover.

Gefuchte Bücher ferner:

Joh. Haas in Wels:
Sang u. Klang. Bd. 3.

Dultz & Co. in München:
*Zoolog. Jahresbericht. Kpltte. Ser.
*Latham, Übers. d. Vögel. 1791 bis 1812.
*Mitteilungen d. bad. botan. Vereins. Nr. 1—50.
*Schriften d. naturwiss. Vereins für Schleswig-Holstein. Bd. 1—2.
*Boischke-Zaddach, Holz- und Blattwespen. Ev. Teil I, Heft 4 u. 6.
*Bechstein, Naturgesch. Deutschlands. Bd. 1—4.

Burgersdijk & Niermans in Leyden:
*1 Fischer, Lehrbegriff sämtl. Kameral- u. Polizeirechte. 1785. 3 Bde.
*1 Hausrath, Strauss u. die Theologie s. Zeit. I.
*1 Dictionnaire franç. et lat. (Dict. de Trévoux.) 1771. 8 vol. Fol.
*1 Revue d'histoire diplomatique. Jahrg. V (1891) u. f.
*1 Molnár, der Teufel.

K. J. Müller in Berlin, Monrenstr. 29:
*Hildebrand, R., Aufsätze z. dtchn. Philol. u. z. dtchn. Unterricht.
*Hölder, Anschauung u. Denken in d. Geometrie.

Loescher & Co. (W. Regenber) in Rom:
*Montelius, Civilisation primitive en Italie.
*Minutoli, Anfertigung farbiger Gläser bei den Alten.
*Minutoli u. Klapproth, antikes Glasmosaik.
*Schulze, de Catullo Graecorum imitatore.
*Molinier, Hist. gén. des arts. I.

Heinrich Matthes in Leipzig:
1 Sächsische Rangliste 1903.

Wilhelm Heims in Leipzig:
Gräfin Lichtenau. Alles üb. sie.
Jean Paul, Ältere, grossgedruckte Gesamtansgabe der Werke.
W. Hauff. Dasselbe.
— die letzten Ritter von Marienburg. Illustriert.
Ledebur, König Friedrich I. von Preussen. 2. Bd. Schwerin 1884.

Adolf Graefer in Barmen:
Grashof, theoret. Maschinenlehre. Hohenlohe, Memoiren.

Siegfried Feldblum in Berlin NW. 6:
*Schillers sämtl. Schriften. Hist.-krit. Ausg. v. Goedeke. Bd. 7, 12. Auch brosch.
*Peyer, Atlas d. Mikroskopie am Krankenbett.
*Alte Homöopathie. (Kataloge.)
*Fontane, Wanderungen.
*Alte Militärwissensch. u. -Techn. vor 1800 (keine Geschichte). (Kataloge.)

Paul Graupe, Ant. in Berlin W. 35:
*Avalun.
*Ansichten v. Aosta u. Gressoney (Prov. Turin). — Wilster in Holstein.
*Merian, Obersachsen. — Braunschweig u. Lüneburg. — Frankreich. — Hauptregister.

C. Höckner in Dresden-N.:
Sächsische Rangliste 1914.

Buchh. Reinh. Müller, Hamburg 24:
Springer, Kunstgesch. I u. IV. Blau.
Brockhaus' od. Meyers Konvers.-Lexikon. Gr. Ausg.
Rosenberg, Kunstgesch. Hlbfrz. Ant.

Buchh. K. Beck (Haile) in München:
Gautier, Thécoph., Mlle. de Maupin, v. Schurig. (1914.)
Godard d'Aucourt, Themidor, v. Töpfer. (1907.)

A. Romo, Alcalá 5, in Madrid:
Angebote direkt erbeten.
*Liebig's Annalen d. Chemie.
*Chemisches Zentralblatt. Kplt. oder einz. Jahrgänge.

Hugo Streisaad in Berlin W. 50:
*Liliencron, Werke. Bd. 9.
*Weddigen, Gesch. d. Theaters.
*Hoffmann, E. T. A., Werke. (G. Müller.)
*Steinmann, sext. Kapelle. A. e.
*Fichte, J. H., Psychologie.
*Stirner. Alles über ihn.
*Die Gesellschaft 1886, 88, 89.
*Wiener Rundschau 1897.
*Onze Kunst. Alle Jahrgge.
*Les Arts. Alle Jahrgge.
*Fremdländ. illustr. Aukt.-Kat.
*Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit.
*Hehn, de moribus Ruthenorum.
*Boccaccio. Inselverlag.

O. Schütze in Cöthen i/Anb.:
*Koser, Geschichte Friedrichs d. Grossen. 4 Bde. Geb.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Archiv f. Militärrecht. Bd. I.
Bellori, la vite de pittori mod. 1672.
Bosse, Siegel d. meissn. Adels. Bd. II u. ff.
Burckhardt, weltgesch. Betrachtgn. 2. Aufl.
Castelar, Hist. del descubrimiento de America.
Dtsche. Drucke ält. Zeit i. photolithogr. Nachbildg. v. Scherer.
Egelhaaf, neueste Zeit. 3. A.
Encyclopaedia, The Jewish.
Engler-Höfer, Erdöl.
Gebhardt, Hist. general de España.
Gegenentwurf z. dtchn. Str.-G.-B.
Goldzieher, Vorl. üb. d. Islam.
Günter, christl. Legenden.
Helm, altgerm. Relig.-Gesch. Bd. I.
Reuterskiöld, Speisesakramente.
Schulemann, Dalailamas.
Goth. Freiherrl. Taschenb. 1849.
Grand-Carteret, les moeurs.
Schweiz. Geschlechterb. Jg. 1 (1905).
Goerens, Metallurgie.
Graesse-J., Führ. f. Samml. d. Kleink.
Haym, Herder.
Jahrb. f. d. lithogr. Gew. 1901—05. 1907—08.
Jellinek, allgem. Staatslehre. 2. A.
Keyserling, Gefüge d. Welt.
Körner, Lehrb. d. russ. Spr.
Leist, Urkundenlehre.
Maler Müller, Adonis. 1825.
Mannhardt, mytholog. Forschgn.
Meyer, Ed., Altertum. Bd. 2.
Nibelungenlied v. Simrock. Luxusausg. 1910. Schwldr.
Noorden, histor. Vorträge.
Partsch, Mitteleuropa.
Redwitz, Herm. Stark.
Reventlow, Dtschlds. ausw. Politik.
Schmidt-Ernsthausen, Feldsanitätswesen.
Schulze-Gaev., brit. Imperialism.
Sello, Geschichtsquellen d. Geschl. v. Borcke. Bd. 4.
Stier, Vaterunser.
Tylor, Anfänge d. Kultur.
Weiss, Galvanoplastik. 3. A.
Wölfflin, Renaissance u. Barock.
Arnold, E., Wechselstromtechnik. Kplt. u. einzeln.

Schrinner'sche Bh. (C. Mahler) in Pola:
Frey, Jos., Flora v. Südistrien. Alles üb. Pola u. Istrien.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Kunst, Moderne. 1911—14.
(A) Gesetzsammlg., Pr. 1919-14.
(A) Justinianus, Digesta, ed. Krueger-M.
(A) Mayr, Wald- u. Parkbäume.
(A) Monatsh., Ther. 1912—14.
(A) Ztschr. f. exp. Path. 1—15.
(A) Tschirch, Pharmakogn. I 1. 2. II 1.
(A) Journal de chimie phys. 1910. 1914.
(A) Ztschr. f. Elektrochemie. 1914.
(A) Jahrb. f. Elektroch. XIV—XVI.
(A) Blätter, Hist.-Pol. Bd. 93. 94. 95. 96. 132. 141—152.
(A) Blätter f. Volksgesundheitspflege. V.
(A) Marbach, Volksbüch. 53 Bdchn.
(A) Lunge, Soda-ind. 3. A. I.
(A) Denkmäler d. Tonkunst in Oesterr. V 2.
(A) Grotfend, Gesetzslg. VI-VIII.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Semper, Anwendg. d. Farben in der Architektur u. Plastik. Dresd. 1836.
Abriss, Geogr. u. histor. d. nord-amerikan. Freystaaten . . . Gratz 1796.
Gesetzsammlg. f. d. Herzogthum Lauenburg 1813—60. Bd. 1 enth. 1813—25 u. Gener.-Reg. Ratzeburg.
Renaissance, Ital. Serie IV (Hefte 12—16):
Bischof u. Knochenhauer, Chorgestühl d. Kirche St. Eusebio in Rom. Leipz. 1880. 82.
Posse, Gemäldegalerie d. Kaiser-Friedr.-Mus. Berl. 1909—11.
Jaenicke, Grundr. d. Keramik.
Eckart u. Monten, das deutsche Bundesheer: Bayern.
Portr. u. sonstige Sachen von J. H. M. Poppe.
Vierteljahrsschrift f. Musikwissenschaft 1885—94.
Wahrmund, prakt. Handb. der neu-arab. Spr. m. Schlüssel. 1898.
Servaes, Poetik Gottscheds u. d. Schweiz. Strassb. 1887. (Quellen u. Forschgn. z. Sprach- u. Kulturg. Bd. 60.)

W. Schaeider & Cie. in St. Gallen:
*Baedeker, Österreich-Ungarn. Angebote direkt erbeten.

- J. Graveur'sche Buchh., Neisse O/S.:**
Jahrgänge, Illustrierte, von Zeitschriften in spanischer Sprache. (Event. einzelne Hefte.)
1 Oetker, konkursrechtliche Grundbegriffe. Bd. 1. Die Gläubiger.
- Max Weg in Leipzig:**
Ayrton, the electric arc.
Amer. Journal of Physiology.
Journ. Inst. of Metals.
Weltall u. Menschheit. 5 Bde. (Auch einzeln.) O.-Bd.
- A. Buchholz in München:**
*Inama-Sternegg, Wirtschafts-geschichte. III.
*Beloch, Campanien.
*Rixner-Sicher, Beitr. z. Geschichte d. Physiologie. 1819—26.
*Meyerhoff, J.B., Joh. Reuchlin. 1830.
*Schubert-Sudhoff, Paracelsus-Forschungen.
- Josef Springer in Prag:**
*Bruin, Geburtshilfe beim Rinde. Nur 2. Aufl.
- Succ. B. Seeber in Florenz:**
Davidsohn, Geschichte v. Florenz (ohne die Forschungen).
Wasserschleben, Bussordnungen der abendl. Kirche. 1851.
Ferrero, Grösse und Niedergang Roms. Bd. I u. IV.
Dio Cassius, Opera. Vol. III. B. Teubn., Text.
Taine, H., Origines de la France contemp.
Chronique de l'Oeil-de-Bœuf. Kplt.
- C. F. Schulz & Co. Pflauen i. V.:**
*The Builder | Kompl. Jahrgänge oder
*Americain Archi- | tect. | Tafelbde. ap.
*Academy architec- | ture | Serien
*Raguenet, matériaux | | od. einz.
*L'architecte | | Jahrgänge.
- G. Ragozy's Univ.-Buchh. (K. Niek) in Freiburg (Breisgau):**
*Spalteholz, Atlas. II.
*Andree od. Stieler, Atlas.
*Wilhelm Busch, Alles in Einzel-Ausgaben in älteren Aufl., aber keine Phantasiepreise. Mein Kunde kauft alles.
- C. Winter in Dresden-A.:**
*Lessings Werke. Meyer, grün.
*Andrees Handatlas.
*Bahrds Leben.
*Ciceros Briefe, v. Wieland.
*Trautmann, Epplein v. Gailingen.
*Spurgeon, Evang. d. Reichs.
- Mayrische Buchh. in Salzburg:**
Leisching, Bildnisminiatur in Oesterreich.
Vasquez, Plan von Wien.
Zillner, Gesch. d. Stadt Salzburg. Alles über Salzburg.
- Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel in Hannover:**
*Kriegsgeschichtliche Einzelschr. H. 31: Kriegsbrauch im Landkriege. (Mittler.)
- Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:**
*Ostendorf, Gesch. d. Dachwerks.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Ptolomaeus, Cosmographia: ,
Krakau 1512.
Nürnberg 1524.
Paris 1527.
Venedig 1528.
Strassburg 1532.
Basel 1541.
Paris 1546.
Basel 1555.
Venedig 1568, 1575.
Basel 1582.
Ptolomaeus, Geographia. Essen 1832—43. Leipzig 1843.
Ptolomée, Géographie. Reprod. photolith. p. V. Langlois. Paris 1867.
Blundeville, his Exercises. Lond. 1606, 22, 36.
Mela, Pomp., de situ orbis libri III. Antwerpen 1582.
Basel 1512, 22, 34, 36, 76, 95.
Köln 1512.
Leiden 1538, 51, 1748, 82.
Leipzig 1521.
Mailand* 1471.
Nürnberg 1512.
Paris 1507, 13, 30, 32, 36, 40, 1557, 1843.
Rom ca. 1493.
Salamanca 1498, 1543.
Strassburg 1809.
Venedig 1478, 82, 95, 1502.
Wien 1512, 18, 20.
- Ak. Buchh. v. C. Skopnik in Berlin NW. 7:**
Entscheid. d. R.-R. i. Civils.
Lasson, Rechtsphilosophie.
Aristophanes, übers. v. Droysen.
Liebmann, röm. Städtewesen.
Schröder, über Indien.
Pöhlmann, Sozialismus u. Kommunismus.
Fürth, Ministerialen. Köln 1836.
Kleinpaul, Menschen- u. Völkernamen.
Usener, Sintflutsage.
Ploss-Bartels, Weib.
Uebele, tierärztl. Praxis.
Handelwissenschaft. Alles, event. Kataloge, auch ältere.
- Gustav Ranschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2:**
*Rouffaer u. Juynboll, ind. Batik-kunst. 5 Bde.
*Zinkeisen, Gesch. d. osman. R.
*Peyerker, J. B., hist. Schauspiele. Wien 1810.
*Ploss, das Weib. 2 Bde.
*Springer, Gesch. Oesterr. 2 Bde.
*(Bruck,) Aufgaben Oesterr. 1860.
*Cassirer, Erkenntnisprobl. Bd. 2.
*Budapest. Ansichten u. darauf bezügl. histor. Blätter.
- Max Mencke in Erlangen:**
*Helmholtz, Vorlesungen.
- Schmidt & Spring in Leipzig:**
Neuer dt. Jugendfreund. Bd. 1-50.
- W. Junk in Berlin W. 15:**
*Journal de Conchyliologie. Vollständig od. grössere Reihe.
*Jahrbuch d. Dtschn. Malakozool. Ges. Vollst. od. gröss. Reihe.
*Nachrichtenblatt d. Malakozool. Ges. Vollst. od. gröss. Reihe.
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:**
Fester Auftrag liegt vor!
Beaumarchais, le barbier de Séville. 1775.
Beauvoir, sous la marque.
Belot, un cas de conscience.
Deltuf, Adrienne. 1861.
Diderot, Oeuvr. philos. Brux. 1829.
Duvert et Lausanne, le puits Mi-toyen. Paris 1852.
— le pont cassé. Paris 1850.
Genlis, les Battuecas. 1826.
Girardin, le vicomte de Launay. 1856.
Leuven et Brunswick, Faction de M. le curé. 1849.
Mainvilliers, la Petrée. 1762.
Montépin, les oiseaux de nuit. Brux. 1856.
Niboyet, les amours d'un poète.
Sand, Feverino. Brux. 1845.
Guizot, de la démocr. en France. 1845.
*Parent-Duchâtelet, la prostitution à Paris. 1836.
Hocquart, Tabl. de l'hist. sainte — romaine — de France.
Leclerc, c'est lui. Brux. 1870.
L'empire et l'opposition dev. la France. Brux. 1870.
- E. Steiger & Co. in New York:**
Angebote über Leipzig.
Schleiermachers sämtl. Werke.
Wichelhaus, Ev. Johannis.
Einhartus, Vita Caroli Magni.
Fragmenta Poetarum Romanorum, ed. Baehrens.
Frontonis Epistulae, ed. Naber.
Hartwig, willst du dein Herz mir schenken.
Sammlg. Goeschen. Bd. 248.
Weisser Ton. (Bolus Alba.)
Vergil, Culex Carmen.
Voss, latein. Stenographie nach Stolze.
Graul, Unterscheidungslehren der christl. Bekenntnisse.
Pfleiderer, Christentum. I.
- Franz Deuticke in Wien I:**
*Ophthalmic Review. Bd. 11—30.
*Recueil d'ophthalmol. Jg. 1892-94.
*Bulletins et mém. de la Société franç. d'ophthalm. Jahrg. 1887 u. folg. Auch einzeln.
*Ophthalmic Hospital Reports. Bd. 1 u. f.
*Annali di Ottalmologia. Bd. 20 ff.
*Clinica oculist. Jg. 1910 u. f.
*The Ophthalmic Record. Bd. 1—6.
- Ernst Bolm in Düsseldorf:**
*Kirchhoff, Länderk. von Europa. 1. Bd., 1. Teil: Deutschland. Angebote direkt.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
*Streitberg, urgerman. Grammat.
*Liliencron, sämtl. Werke.
*Scharling, Soerre d. Priester.
*Winterfeld, Humoresken. 3 Bde.
*Hagemann, Logik.
*— Psychologie.
*Koser, Friedr. d. Gr. Volks-A.
*Schäfer, dt. Geschichte. 2 Bde.
*Kamasutram. Sitten u. Gebr. all. Völker.
*Anweisg. f. d. Aufstellg. u. Ausfüh. v. Drainageentwürf. Auflage 1884.
*Lotz, Alchimie.
*Bölsche. Alles.
- Friedrich Kilián's Nachf. in Budapest IV:**
Orendi, persische Teppiche.
Meinck, Grundl. d. Nibelungen-Dichtg. Wagners. (1892.)
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
Techn. Wörterbücher. II: Elektrotechnik.
Müller, Vorlesgn. üb. Bakterien. Woche 1914, Heft 33—35.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:**
*Loebell, Jahresberichte. 14—40.
*Moser, Jul., Werke.
*Hauptmann, G., Hannele. Illustr.
*? — Schillings Flucht. (Billig.)
*Horen. Kplt. u. Jahrg. 3.
*Schedel, Weltchronik. 1493.
*— — Titel apart.
*Merian, Niederlande. Defekt.
*Merian, Niedersachsen, — Braunschweig.
*Rösel, Histor. ranarum. 1737.
*Günther, — Lohenstein, — Gryphius. Alte Ausg.
*Fréd. II., Oeuvr. posth. Br. 1788.
*Friedr. d. Gr. hinterl. Werke. Bd. 11. Gr. 8°.
*Naumann, Vögel. Alte Ausg.
*Vossberg, Münzgesch. Elbings. 1844.
*Schatzkammer d. Kaufmannsch. Fol. 5 Bde.
*Abbildgn. ber. Handelsplätze, — Börsen u. Banken (Bilder u. Bücher).
*Ehrenberg, Gesch. d. Fugger.
*Handel (Gesch. u. Bilder).
*Arnim, Wunderhorn. 1806.
*— (Insel-Verlag.)
*Arnim, Armut u. Reichtum etc. d. Gräfin Dolores. 1809.
*Athenäum. Bde. 1 u. 3.
*Merian, Gallia. 1—4 u. kplt.
- Ernst Muschket's Buchh., Bunzlau i. Schles.:**
*Gneist, engl. Parlament in 1000-jähr. Wandl.
*Berkow, Frau Ilse.
*— der Schatten.
*— Söhne Gustav Wasas.
- Mittler in Bromberg:**
*Vom Ghetto z. modernen Kultur. (Ghetto-Dämmerung.) (Schuster & Loeffler., 1911.)

M. Edelman in Nürnberg:
 *Flurl, Gebirge Bayerns.
 *Francé, Pflanze. Bd. 4.
 *Dtsche. Renaissance, v. Ortwein. Kplt. u. 1. Abtlg., Lfg. 5.
 *Meyers Konv.-Lex. Bd. 1. 5 A. Origbd.
 *Genée, Shakespeare.
 Stumpf, Topographie.

August Frees in Giessen:
 Archiv f. wissensch. u. prakt. Tierheilkde. Berlin, Verl. v. Aug. Hirschwald. Bd. 29 (1903) u. Bd. 40 (1914).
 Archiv f. Tierheilkde. Von d. Gesellschaft schweizerischer Tierärzte. Zug, Verlag Joh. Mich. Aloys Blunski. Bd. 1 u. 8 u. f. falls dieselben erschienen sind. — do. Neue Folge. Zür., S. Höhr. Bd. 12 u. f.
 Schweizer Archiv f. Tierheilkde. Zürich, Verlag v. Orell Füssli & Co. Bd. 1—31. 33, Heft 4—5; Bd. 35. 36. 37, H. 1—2. Bd. 38, Heft 5—6. Bd. 40, H. 5. Bd. 42, Heft 4. Bd. 43. 44. 45, H. 3 u. 6. Bd. 46—56.
 Bericht üb. die Kgl. Tierärztliche Hochschule zu Dresden. Buchh. v. Zahn & Jaensch. Neue Folge. VI. VII.
 Bericht üb. d. Veterinärwesen im Königr. Sachsen. Buchh. v. Zahn & Jaensch. Pro 1856 u. 1857 (bzw. 1. u. 2. Jg.). 1860, 62, 85, 1886, 96, 97, 98, 1903, 04, 05, 06, 1911, 12.
 Berliner tierärztliche Wochenschr. Berlin, Verlag v. Rich. Schoetz. Jahrg. 1914.
 Central-Archiv f. d. gesamte Veterinär-Medizin. (Kreutzer.) Augsburg, v. Jenisch & Stagesche Bh., später v. C. A. Fahrmbacher. 1. Jahrg. (1845), 1. Quartalheft. 4. Jahrg., 3. u. 4. Heft, u. folg. Jgge., falls solche ersch. sind.
 Centralbl. f. Veterinärwissenschaft., v. Pütz. Neue Folge d. Falckeschen tierärztl. Jahrbüch. Verlag von Dege & Hanel, Leipzig. 2. Jahrg. u. folg. Jgge., soweit sie erschienen sind.
 Centralbl. f. Tiermedizin, v. Pütz. Verl. Ferd. Enke, Stuttg. Jg. 1 (1884), Nr. 1, u. folg. Jahrgge., soweit solche erschienen sind.
 Teutsche Zeitschrift f. d. ges. Tierheilkunde (Busch). Kassel, bei Joh. Christ. Krieger. Bd. 4 u. folgende Bde., soweit solche erschienen sind.
 Deutsche tierärztl. Wochenschrift. Hannover, Verlag v. M. & H. Schaper. 19. Jahrg. (1911) bis 22. Jahrg. (1914).
 Der Hufschmied, von Lungwitz. Verlag v. G. Schönfeld (Rich. Karl Schmidt & Co.), Leipzig. Jahrg. 22 (1904), Nr. 6.

Aug. Frees, Giessen, ferner:
 Jahresbericht d. Kgl. tierärztlich. Hochschule — Tierarzneischule — in München. Verl. v. F. C. W. Vogel, Leipzig. Alle vor 1869—1870 erschien. Berichte. Ferner 1876—77, 1878—79, 1879—80, 1880—81, 1895—96, 1896—97, 1897—98, 1898—99, 1899—1900, 1905—06, 1906—07, 1907—08, 1908—09, 1909—10, 1910—11, 1911—12, 1912—13, 1913—14, 1914—15.
 Jahresber. d. Kgl. Tierarzneisch. zu Hannover. Verl. v. Schmorl & v. Seefeld. 3. Bericht (1870). 7. Bericht (1874). 18. Bericht (1885—86) u. f., soweit solche erschienen sind.
 Jahresbericht üb. d. Fortschr. der Tierheilkde. in allen Ländern. Erlangen, v. Dr. Canstatt u. Dr. Eisenmann. Verl. v. Ferdinand Enke. Alle vor 1846 erschien. Berichte. Ist im Jahre 1846 ein Bericht für 1845 erschienen? Ferner alle nach 1849 (also für 1849 u. f.) erschien. Berichte.
 Tierärztl. Mitteilungen, v. Fuchs. Karlsruhe, bei Friedr. Gutsch. Jahrg. 1—5. 8 (1873) u. f., soweit solche erschienen sind.
 Mitteilungen d. Vereins badischer Tierärzte, v. Hafner. Karlsruhe, bei Macklot. 1. Jahrg. (1901), Heft 4—12, u. folg. Jahrgge.
 Magazin f. die gesamte Tierheilk. (Gurlt-Hertwig). Berl., bei Aug. Hirschwald. 29. Jahrg. (1863).
 Wochenschrift f. Tierheilkunde u. Viehzucht, v. Adam Albrecht. Augsburg, bei B. Schmid, später Münch., bei J. Gotteswinter. 6. Jahrg. (1862), 38 u. 39. Jahrg. (1894—95).
 Münchener tierärztl. Wochenschr. (früher Wochenschr. f. Tierheilkde. u. Viehzucht), v. Albrecht. München, bei J. Gotteswinter. 54. Jahrg. (1910), Nr. 21. 24. 43 u. 52; 55. Jahrg. (1911), Nr. 5—52; 56.—58. Jahrg.
 Oesterr. Monatsschrift f. Tierheilkde. mit Berücksicht. d. Viehzucht u. Landwirtsch., v. Alois Koch, Wien, bei der Genossenschaftsbuchdr., 9. Bezirk, Alcerstrasse 32. Jg. 1—4. 12 (1887); dazu Beilagen-Revue f. Tierheilkunde u. Tierz. Bd. 1. 2. 11. 12.
 Tiermediz. Vorträge, v. Schneidemühl. Leipzig, bei Arth. Felix. Bd. 2, Heft 1. 8—12. Bd. 3, Heft 1—7 u. 11—12. Ferner die folgenden Bde., soweit solche erschienen sind.
 Repertorium d. Tierheilkde., von Hering, Vogel, Hoffmann. Stuttgart, bei Schickhardt & Ebner. 53. Jahrg. (1892) u. folg. Jgge. soweit solche erschienen sind.

Aug. Frees, Giessen, ferner:
 Der Tierarzt, v. Anacker. Wetzlar, bei G. Rathgeber, später bei Schnitzler. Jg. 16, Heft 8. Jg. 41 u. folg. Jahrgge., soweit solche erschienen sind.
 Zeitschr. f. Veterinär-Wissensch., v. Pütz. Berlin, bei Wiegandt, Hempel & Parey. 6. Jg. (1878) u. folg. Jahrgge., soweit solche erschienen sind.
 Zeitschrift f. d. gesamte Tierheilkunde u. Viehzucht, v. Nebel-Vix. Giessen, bei Ricker. Bd. 18 (1852) u. f., soweit solche erschienen sind.
 Zeitschrift f. Veterinärkunde, von Gramlich. Berlin, bei Mittler & Sohn. Bd. 2—3. 14. 16. 18.
Schulzesehe Buchh. in Celle:
 *v. Berneck, deutsches Soldatenbuch, Buch d. Schlachten usw. Verfasser Pseud. Guseck. Angebote direkt.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Pertz, Leben Gneisenaus, Bd. 4. 5.
 (C) Bar, Theorie u. Praxis d. Int. Priv.-R. 2. Aufl.
 (C) Berthold v. Regensb., Predigt.
 (C) Vischer, Faust, Trag. 3. Teil. 1862.
 (C) Waltharii poesis, v. Althof.
 (C) Weinhold, alemann. Gramm.
 (C) Schade, dtsche. Handwerksl.
 (C) Goltz, landw. Taxationsl. 3. A.
 (C) Kayser, Geologie. I. 4. A.
 (C) Serret, Diff.- u. Integr.-Rechn. 4.—5. Aufl.
 (C) Tigerstedt, Physiologie. 7. A.
 (C) Heyse, Frauen-Emancipat.
 (C) Ressel, Moosblum.; — Schwanenlieder.
 (C) Freytag, Brautfahrt. 2. A.
 (C) Dernburg, Oberstolze.
 (C) Büchner, Weihnachtsmärchen.
 (C) Jensen, Holzwegtraum.
 (C) Quincke, Lumbalpunktion.
 *(C) Muther, Jahrb. frz. Malerei.
Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
 *Auserles. Bibliothec d. neuesten deutschen Literatur. Bd. 1—20. Lemgo 1772—81.
 *Autographen v. Jak. Mauvillon (1743—94).
 *Columna, History von Troya. Strassb. 1499. Ev. defekt. Auch Titel apart.
Otto Ryssel in Baden-Baden:
 *1 Rangliste d. preuss. Armee. Mittler. Letzte Ausg.
J. G. Walde in Löbau i. Sa.:
 Benziner, Socin.
 Baedeker, Reisel. d. Palästina. Ungefähr Aufl. v. 1904.
A. Francke, Sort. in Bern:
 *Märch. u. Fabeln, ill. v. Schwind. (Karlsruhe.)

Brüder Witzek in Brünn:
 *3—5 Expl. Mann u. Weib. 3 Bde.
Paul Gottschalk in Berlin:
 *Wüstenfeld, Akademien d. Arab.
 *Gernet, Mitteilgn. a. d. Med.-Geschichte Hamburgs.
 *Henke, Universit. Helmstädt im 16. Jahrh.
 *Keil, Gesch. d. Jenaischen Studententums.
 *Klüppel u. Eifert, Gesch. ... d. Univ. Tübingen.
 *Stricker, Gesch. d. Heilk. Frankf. a. Main.
 *Lutz, Gesch. d. Univ. Basel.
 *Meyer, Studentica.
 *Tornett, Gesch. d. Prager Univ.
 *Toeppen, Gründg. d. Universit. Königsberg.
 *Thorbeke, ält. Zeit d. Universit. Heidelberg.
 *Thommen, Gesch. d. Univ. Basel.
 *Verdière, Hist. de l'Univ. Ingolstadt.
 *Wegele, Gesch. d. Univ. Greifsw.
 *Vischer, Gesch. d. Univ. Basel.
 *Schreiber, Gesch. d. Alb. Ludw.-Univ. Freiburg.
 *Prantl, Gesch. d. Ludw. Max-Universit. Ingolstadt.
 *Fränkel, Gesch. d. Med. im Herzogt. Anhalt.
 *Hantz, Gesch. d. Univ. Heidelbg.
 *Bianco, die alte Univ. Köln.
 *Aschbach, Gesch. d. Wiener Univ.
 *Krabbe, d. Univers. Rostock im 15.—16. Jahrh.
 *Ramazzini, Franz Kölsch.
 *Basil. Valentinus. Ges.-Ausg. s. Schriften v. Ben. Nic. Petraeus. 1740.
 *Herz, Caspar Bauhinus' Leben u. Charakter.
 *Albert, Beitr. z. Gesch. d. Chir.
 *Velden, Ausübng. d. Heilkunde durch Frauen.
 *Moleschott, Unters. z. Naturlehre.
Johannes Alt in Frankfurt/M.:
 *Müller, Schattenrisse d. Altdorf. Professoren. 1790.
 *Schönborn-Krieger, Nervenkrkh.
 *Scheve, phrenolog. Reisebilder. Nur direkte Angebote!
 *Luthers Leben. Lith. v. May. Angebote bitte wiederholen!
 Grashey, Atlas chir.-pathol. Röntgenbilder.
Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 Chem. Centralbl. 1913, 2. Halbj., Nr. 7.
C. Puppndick in Halle a. S.:
 *1 Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
 *1 — d. Kunst Albrecht Dürers.
 *1 Höcker, O., Kadett u. Feldmarschall.
 *1 — d. Schiffsjunge des Grossen Kurfürsten.
 *1 — Husarenkönig u. Kürassiergeneral.
 *1 Flottenkalend. (Köhler). Sämtliche Jahrgge.

Georg Patrunky in Halle a. S.:
Schmidt, F., Revision d. ostbalt.
Trilobiten. Petersb. 1881 u. f.
Kplt., soweit erschienen.

G. A. Kaufmanns Bh. in Dresden:
Brockhaus' u. Meyers gr. Konv.-
Lexikon. Nur völlig tadellos er-
haltene Explre. neuester Aufl.

L. Fernau, Leipzig, unt. P. # 28:
*Vierteljahrshefte z. Statist. d. Dt.
Reiches 1896.

*Isidorus Hispalensis, de natura
rerum.

*— de viris illustribus.

*— Epistolae.

*Voltaire, Oeuvres compl. Vol. 2.
13. 75. 99. Deux ponts 1791-92.

*Nikander, Alexipharmaca u. The-
riaca. Hrsg. v. Schneider. 1856.

*Diopletian, Maximaltarif, erl. von
Blümer. 1893.

*Zeitschr. f. rat. Mediz. 3. Reihe.
(1857-59.) Bd. 27. 30. 32.

*Rein, Japan.

*Monselet, les galanteries du 18 s.

*Toussaint-L., lat. Unterr.-Briefe.

*Boy-Ed, um ein Weib.

*Corrths-Mahler, was Gott zusam-
mengefügt.

*— aus erster Ehe.

*Oncken, Weltgesch. Lfg. 200.

*Hugo Notre-Dame. Gr. 8°. Ill.

*— les Misérables. Gr. 8°. Illustr.

*Stratz, Schwert. Geb.

*Werder, Sonntagsk. Geb.

*Biogr. v. Thomas Mann.

*Zeitschr. f. Bücherfreunde 1909—
1910, H. 4. 12.

*Blüthgen, Hesperiden.

*Hermes Trismegist., Poemander.
Reg. G. Parthey. Berl. 1854.
Angebote direkt erbeten.

D. Friemann in Aurich:

1 Toussaint-Langensch., Holländ.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:

Illustr. Zeitschr. f. Kabarett u. Va-
riété 1912, 13, 14.

2 Woche 1914, Nr. 33, 34.

1 — do, Nr. 35.

1 Werke üb. d. russ.-japan. Krieg.

B. Firnberg in Frankfurt a. M.:
Concordia. Liedersammlg. (F. L.
Schubert.) Kplt. od. einz. Bde.

H. Hagerup in Kopenhagen:
Krumbacher, griech. Reise. 1886.

Hermann Behrendt in Bonn:

*v. d. Goltz, Gesch. d. Landw.

*Friedjung, Kampf um d. Vorh.

*Haushofer, Gedichte.

*Darenberg u. R., Rufus. Par. 1879.

B. Pretzsch Nachf., Rochlitz i. S.:
Löser, Hilfsbuch f. statische Ber.

Georg Jördens in Hannover:

1 Zeitschrift d. Vereins dtshr. In-
genieure 1914, Nr. 1. 2. 4. 5. 15.
16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 36.

1 Stahl u. Eisen 1914, Nr. 21. 22.
27. 28. 35. 37. 41. 51.

A. Spiro in Posen:

*Nietzsche. Taschenausgabe.

Bremer's Buchh. in Stralsund:
Cranz, Lehrb. d. analyt. Geometr.
d. Ebene. 2 Bde.

Hermann Wulle in Münster:

*Kleybolte, kirchl. Erlasse. I.

*Wolter, Psallite sapienter.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir erbitten sofort zurück:

Karl Scheidemantel, Stimm-
bildung. 4. Auflage. 1913.
85 Seiten. Geheftet M 1.50.

Leipzig, am 30. März 1915.

Breitkopf & Härtel.

Umgehend zurück

alle remissionsberechtigten Expl.:

Die Dame. Heft 11/12
Doppelheft. 60 J no.

Direkt auf unsere Kosten,
gut verpackt, nicht gerollt.

Berlin SW. 68.

Die Dame

Verlag Ullstein & Co.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsbe-
rechtigten:

**Carl Bleibtren, Die Ent-
scheidungschlacht.** Geb.
1.50 M, 1.15 M netto,

da uns die Exemplare zur Fest-
auslieferung fehlen.

Da event. eine neue, erwei-
terte Auflage erscheinen wird,
können wir von der Erstauf-
lage die Exemplare nur bis
zum 30. Juni zurücknehmen.

Stuttgart, 28. März 1915.

Die Lese Verlag m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Jüngerer Sortimentsgehilfe,
möglichst militärfrei, mit guten
Literaturkenntnissen, für sofort ge-
sucht. Angebote mit Bild, Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsanpr. an
J. Kobrich & Schwan, Gaer.

**Flott arbeitender
jüngerer Gehilfe
zum baldigen Ein-
tritt gesucht. Ge-
legenheit zu guter
Weiterbildung ge-
boten.**

Paul Neubner, Köln.

Jüngerer fleißiger Verlagsgehilfe
wird von Wiener Verlagshandlung
für 1. Mai gesucht. Angebote unter
Nr. 697 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Süddeutscher Verlag

sucht für sofort
tücht. Propagan-
disten für zeit-
gemäßes patriot.
Werk. Nur auß.
gewandte, im Ver-
kehr mit dem

Kolportage- und Reise- buchhandel

erprobte und er-
fahrene Herren
mit Beziehungen
zu diesen Zweigen,
welche Erfolge
eigener Reise-
tätigkeit erbring.
können, werden
um ausführliche
Angebote mit An-
gabe ihrer An-
sprüche unt. E. W.
Nr. 695 an die
Geschäftsstelle d.
Börsenvereins ge-
beten.

Zum sofortigen Antritt suche
ich einen zuverlässigen, gut em-
pfohlenen Gehilfen, der mit allen
buchhändlerischen Arbeiten ver-
traut und gewandt im Verkehr
mit einem guten Publikum ist.
Bewerbungen bitte Zeugnisabschr.,
Photogr. und Angabe der Gehalts-
ansprüche beizufügen. Event. auch
gut empfohlene Gehilfen.

A. Spiro in Posen.

Infolge Einberufung meines
Reisenden wird
**die Reisevertretung meiner
Postkarten-Abteilung
nur eigener Verlag**

frei. Bezirk: Deutschland, Öster-
reich, Schweiz. Kundenzirkel:
Beste Buch-, Kunst- u. Papier-
handlung in den großen Städten.

An Grossisten wird nicht ge-
liefert. Gleichfalls beabsichtige
ich jetzt die seit Beginn des
Krieges unterbrochene Reise für
meine **Buch- u. Kunstblätter-
Abteilg.** wieder aufzunehmen.

Es kommen für beide Ver-
tretungen nur durchaus gebild.
Herren in Frage, welche über
gute Fachkenntnisse verfügen,
sehr zuverlässig sind, auf dauernde
Stellung Wert legen und voll-
ständig militärfrei sind.

Herren ohne jegliche Reise-
erfahrung und gute Empfeh-
lungen bitte ich, Angebote zu
unterlassen. — Es werden ent-
weder Spesen, Gehalt und Pro-
vision, oder nach Vereinbarung
letztere allein gewährt. Ausführ-
liche Angebote mit Angabe der
Ansprüche an

Hermann A. Wiesmann,
Buch- und Kunstverlag
in Goslar a. Harz
(vom 1. Oktober 1915 ab
in Wiesbaden).

Für ein lebhaftes Sortiment
der Schweiz suche ich zu mög-
lichst baldigem Eintritte einen
fleißigen jüngeren Gehilfen.
Dem Betreffenden würden die
buchhändlerischen Abrechnungsar-
beiten und das Bedienen des
Publikums als Hauptarbeiten zu-
fallen.

Angebote erbitte unter „Schweiz“.
Leipzig. **Eduard Kummer.**

Jüngerer Gehilfe,

mit Remissionsarbeiten vertraut
und mit einigen Kenntnissen
des Leipziger Verkehrs,

für sofort

bei entsprechend. Gehalt gesucht.
Zu melden bei

Erich Schlemm Nachf.,
Greiz i. V.

In meinem Hause ist die
Stelle eines Sortimenters
wegen plötzlicher Einberu-
fung des bisherigen Inha-
bers dieses Postens zum Mi-
litärdienst neu zu besetzen.
Junge militärfreie Gehilfen
mit guten Empfehlungen bitte
ich, sich zu melden. Anfangs-
gehalt M 120.

Fürth i. V., 30. März 1915.

A. Schmittner.

Für ein mir befreundetes Sortiment einer Universitäts-Großstadt suche ich für möglichst bald einen tüchtigen

I. Gehilfen,

der imstande ist, den Chef der betr. firma zu vertreten. Neben einer allgemeinen und buchhändler. Vorbildung werden gute literarische Kenntnisse verlangt. Da es sich eventl. um eine Lebensstellung handelt, wollen sich nur Herren melden (auch verheiratete), die obigen Ansprüchen gewachsen sind. Gef. Angeboten unter N. 6. 15 bitte ich Photographie, Referenzen und Gehaltsansprüche beizufügen.

Leipzig. f. Volckmar.

München. Wir suchen einen militärfreien, tüchtigen Gehilfen, der mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist. Gehalt nach Leistung und Erfahrung, Angabe daher erwünscht. Die Stelle soll dauernd besetzt werden.

Heinz Jugendubel, München.

Berliner Verlag

sucht zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Mai, flott und zuverlässig arbeitenden Gehilfen.

Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe unter \ddagger 696 an die Geschäftsstelle des B. V.

Für einberufenen Geschäftsführer suchen wir möglichst sofort einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, der gänzlich militärfrei ist. Inhaber befindet sich im Felde. Gef. Bewerbungen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Stargard (Pommern).

Otto Blath,

Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg.

Für 1. Mai suche ich gewandten jüngeren Gehilfen od. junge Dame.

Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschr. an

Gustav Koehlers Buchh.,
Dora Wendt
in Lauban i. Schl.

Für mein

Sortiment

suche ich zum sofortigen Eintritt einen Geschäftsführer. Derselbe muß mit allen Sortimentsarbeiten bestens vertraut und möglichst in ähnlichen Vertrauensstellungen bereits tätig gewesen sein. Herren, die auch über Kenntnisse in moderner Buchführung verfügen, fähig sind, das Personal anzuleiten und zu überwachen, und im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft gewandt und sicher sind, erhalten den Vorzug.

Zeitschriften-expedient.

Für die umfangreiche Zeitschriften-expedition meines Sortiments suche ich zu sofort Herrn oder Dame, welche bereits in ähnlichen Stellungen tätig gewesen sind. Neben den allgemeinen Auslieferungsarbeiten wären Abrechnungs- und statistische Arbeiten zu übernehmen. Der Posten bedingt Selbständigkeit, Umsicht und ein absolut zuverlässiges und sauberes Arbeiten. Gute Handschrift erwünscht.

2. Gehilfe.

Derselbe kann eben die Lehre verlassen haben und muß Interesse und Freude zur Arbeit mitbringen. Gute berufliche Vorbildung unerlässlich.

Für meinen

Verlag

suche ich für die Propaganda-Abteilung zu sofort einen tüchtigen und erfahrenen Inseratensachmann. Derselbe hat lediglich den gesamten aus der Reklametätigkeit dieser Abteilung erwachsenden Verkehr mit den Zeitungen und Zeitschriften zu übernehmen und muß auch in der Lage sein, wirkungsvolle Prospekte, Anschreiben und Zirkulare selbständig zu entwerfen. Herren, die mit dem gesamten Inseratenwesen gründlich vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Stenotypistin.

Dieselbe muß möglichst bereits in Verlagsbuchhandlungen gearbeitet haben, fleißig und zuverlässig und absolut perfekt in Maschine und Stenogramm sein.

Sämtlichen Bewerbungen sind Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüche beizufügen.

Hermann Montanus,
Siegen.

Jüngerer tüchtiger Gehilfe, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, baldigst gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild sind zu richten an
Buchhandlung Göb (Lochner),
Euer.

Berlin.

Sofort ist wegen weiterer Einziehung zum Weeresdienst bei mir 1 Gehilfenstelle mit einem Herrn zu besetzen, der mit den Arbeiten des Sortiments gut vertraut ist.

In den Bewerbungen — nur schriftliche — werden Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, sowie Angaben über Militärverhältnisse erbeten.

Berlin NW. 7,
Ende März 1915.

Eisenschmidts
Buch- u. Landartenhandlg.

Berlin.

Ein großes wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat in Berlin sucht zu baldigem Antritt wegen Einberufung eines Mitarbeiters einen tüchtigen Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist.

Gef. Angebote mit Abschriften der Zeugnisse, Bildnis u. Angabe des Gehaltsanspruchs unter \ddagger 685 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger,
selbständig arbeitender

I. Gehilfe

mit sehr guten Sortimentskenntnissen sofort gesucht.

Ladenverkehr — Gedankenvolle Schaufensterauslage — Beaufsichtigung des Personals u. Abrechnungsarbeiten sind Hauptbeschäftigung.

Gehalt ca. 200. — A monatl.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten unter K. B. \ddagger 691.

Zu sofortigem Eintritt suche 2 fleißige gewandte Gehilfen oder Gehilfinnen, welche, mit allen Sort.-Arbeiten vertraut, rasch u. sicher arbeiten. Herren u. Damen mit guten Empfehlungen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Düsseldorf.
Ludw. Rinnet.

Ich suche für sofort einen tüchtigen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist

J. Harber, Altona (Elbe),
Königsstr. 174.

Ich suche zum sofortigen Antritt

jungen Gehilfen oder Gehilfin

für m. Buch- und Papierhandlung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erb.

Alfred Adolph, Tarnowitz.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Mark für die Zeile.

Für einen uns persönlich bekannten sehr strebsamen und tüchtigen Herrn, ganz militärfrei, suchen wir für sofort oder später Stellung im Sortiment oder Verlag. Wir können denselben nur bestens empfehlen und sind zu weiteren Auskünften gern bereit.

Würzburg.

J. Staudinger'sche
Sortimentsbuchhandlung.

Für Berliner Firmen.

Ein älterer, militärfreier Buchhändler, schon selbständig gewesen, mit reichen Erfahrungen und mit allen Arbeiten eines Sortiments und Verlags vertraut, sucht zu sofort oder später Stellung, event. für die Monate April/Mai zur Aushilfe, als Vertretung für eingezogene Herren.

Gef. Angebote werden durch Paul Dienemann's Buchhdlg. in Potsdam erbeten.

Junge, gewandte

Kontoristin,

erfahren in Stenogr. u. Schreibmaschine, seit 4 Jahren im Inseratenwesen tätig, sucht bis 1. Mai Stelle in größerer Tageszeitung, wo sie vorwärts kommen kann. Gef. Ang. erb. u. K. F. \ddagger 694 an die Geschäftsstelle d. B. V.

In Verlags- oder Kunsthandlg. sucht für sofort Sekretärin in Groß-Berlin Stellung.

Angebote erb. an E. Curwy in Berlin, Melchiorstr. 9.

Suche für meine Tochter m. guter Handelsschulbildung und Prima-Zeugn. passende Stellung als

Kontoristin.

Gef. Angebote unter \ddagger 692 an die Geschäftsstelle des B. V.

Vermischte Anzeigen.

Infolge meiner und meines Gehilfen plötzlichen Einberufung bin ich leider nicht in der Lage, die Abrechnungsarbeiten zu Ende zu führen. Ich bitte daher die Herren Verleger um Berücksichtigung meiner Lage.

Hochachtungsvoll

Louis Türk's Buchhandlung
(Felix Kuffak)
Posen.

Verlagsreste kauft bar
E. Variels, Berlin-Weißensee.

**Remittendeneremplare
guter Bücher**

kauft
A. Spiro, Posen.

Infolge plötzlicher Einberufung des Geschäftsführers sind wir leider nicht in der Lage, die Ostermeharbeit pünktlich erledigen zu können. Ich bitte daher die Herren Verleger um Stundung der Abrechnung.

Stargard (Pommern),
den 30. März 1915.

Otto Blath,
Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung.

Rostocker Dissertationen

liefert billigst
Leopold's Univ.-Buchh., Rostock i. M.

Wegen Einberufung zu den Fahnen und mangelnder Arbeitskräfte ist es mir leider nicht möglich, die Ostermeh-Abrechnung zum bestimmten Termine zu erledigen. Ich bitte deshalb die Herren Verleger, diese Umstände berücksichtigen und die Abrechnung etwas später gestatten zu wollen.

Grunewald-Buchhandlung,
Berlin-Grunewald.

**Alleinvertretungen
für Nord-Amerika**

übernimmt die Firma
F. C. Stechert Co., Inc.
25—29 W. 32nd Street
New York

Referenz: K. F. Koehler Buchhandlung, Leipzig.

„Friedhofskunst“

50 neue farbige Entwürfe hierfür, in Mappe, gegen einmalige spottbillige Abfindung vom Verfasser mit allen Rechten zu verkaufen.

Architekt **Mägig,**
Breslau, Matthiasstraße 39.

Während des Krieges
bitte ich
alle Bestellungen auf meinen
Verlag

nur an die Firma
**Carl Fr. Fleischer in
Leipzig,**

nicht an meine Firma zu
richten.

**Raimund Gerhard
in Leipzig.**

Durch plötzliche Einberufung m. Gehilfen bin ich ganz außerstande, die Ostermeh-Arbeiten rechtzeitig zu erledigen, ich bitte die Herren Verleger um Nachsicht, nach Erledigung des Schulbüchergeschäftes werden die Arbeiten schnellstens fertiggestellt werden.

Hochachtungsvoll
**Ludw. Rinet
Düsseldorf.**

**Buchhandlungs-Gehilfen-Verein
in Leipzig.**

IV. ordentl. Hauptversammlung

Freitag, den 16. April 1915,
im Gutenbergkeller.
Anfang 9 Uhr abends.

Tagesordnung:

Bericht über die III. ordentliche Hauptversammlung vom 12. März 1915.

1. Mitgliederanmeldungen.
2. Mitgliederaufnahme.
3. Kantatefeier 1915.

Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt.

Der Vorstand.

**Die geographische Anstalt
von Wagner & Debes in Leipzig**

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung

kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Kostenanschläge unentgeltlich.

Den Tod für das Vaterland erlitt mein Lagerist

Herr **Georg Müller,**

der 5 Jahre in meinem

Geschäfte tätig war.

Ehre seinem Andenken!

Leipzig, d. 29. März 1915.

F. Volkmar.

Leipzig — Rabensteinplatz 2

sind 450 qm Bureau- und Lagerräume, ganz oder geteilt, sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch mit Zentralheizung und elektrischem Licht.
Nähere Auskunft erteilt der Verlag Welt und Haus, Leipzig, Weststraße 9.

**Kassa- und Geschäfts-Unkostenbuch
speziell für den Buch- und Musikhandel.**

Auf der linken Seite dieses überaus praktischen neuen Geschäftsbuches sind die Rubriken für die Kassaführung; auf der rechten Seite die 9 Rubriken, welche bei der Berechnung des Einkommens in Betracht kommen können. Mit Zwirn geheftet, für starken Gebrauch vorzüglich gebunden. 40 Blatt stark A 1.—, 70 Blatt stark A 1.40, 150 Blatt stark A 2.60.

Eßlingen a. N.

Adolf Lung.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. Rechnungs-Abschluss für 1914. S. 433. — Vom Antiquariatshandel. II. S. 437. — Zur Frage der Kriegsschädigung. S. 438. — Kleine Mitteilungen. S. 439. — Personalnachrichten. S. 440. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2069. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2071. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 2071. — Anzeigen-Teil: S. 2072—2092.

- | | | | | | |
|---|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| Adolph in Arn. 2091. | Deutche 2088. | Harder 2091. | Leise, Die, 2085, 2090. | Plath 2091, 2092. | Steiger & Co. in N. N. 2088. |
| Atad. Bb. in Berl. 2088. | Dienemann in Potsdam 2091. | Heims 2087. | Ling in Düff. 2084. | Preysch Rbf. 2090. | Stolte 2072. |
| Allg. Dt. Buchh.-Geh.-Verb. U 4. | Dulz & Co. 2087. | Hesse & B. 2079. | Ling'sche, Fr., Bb. in Trier 2085. | Puppendick 2089. | Streifand 2087. |
| Alt in Brff. a. M. 2089. | Edelmann in Nü. 2089. | Hiersemann 2087, 2088. | Lorenz in Le. 2087. | Ragocz's U.-B. 2088. | Süddt. Monatshefte 2079. |
| Variels in Weis. 2092. | Eisenschmidt 2091. | Hirt in Brsl. 2073. | Loescher & Co. 2087. | Ranschburg 2088. | Szelniski & Co. 2086. |
| Bed. A., in Nü. 2087. | Feldblum 2087. | Hirt & S. 2073. | Lung in Ebl. 2077, 2092. | Röhrscheid 2088. | Teubner 2080. |
| Behrendt in Bonn 2090. | Fernau 2090. | Höddner's Bb. Rbf. in Dr. 2087. | Marcus & B. 2085. | Romo 2087. | Türk's Bb. 2091. |
| Bibliothek d. B.-B. 2075. | Hirberg 2090. | Hoffmann, J., in Stu. 2084. | Matthes in Le. 2087. | Rosenthal, J., in Nü. 2089. | Ullstein & Co. 2090. |
| Bolm 2088. | Hock G. m. b. H. 2087, 2089. | Hoffmann's Bb. in Weimar 2086. | Mägig 2092. | Ruffel 2089. | Vaya-Verl. 2072. |
| Bonz & Comp. 2086. | Frände Sort. in Bern 2089. | Hoblenlohe'sche Bb. 2086. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schlemm Rbf. 2090. | Verein. Sangener Papierfabr. U 4. |
| Borgmeyer & Co. 2086. | Frees 2089. | Hugendubel 2091. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schmidt, H., in Nü. 2075. | Verl. d. Grünen Blätter 2085. |
| Bote & B. 2090. | Friemann 2090. | Jacobsohn & Co. 2088. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schmidt & Spr. 2088. | Verl. d. Luft. Blätter 2076. |
| Braun'sche Hofbuch. in Karlsr. 2088. | Geibel in Hannov. 2086, 2087. | Jordens 2090. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schmittner 2090. | Verl. Welt u. Haus 2092. |
| Breitkopf & H. in Le. 2090. | Gelbe Berl., Der, 2075. | Junk 2088. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schneider & Cie. 2087. | Verlagsanst. Vaterland U 2. |
| Bremer's Bb. 2090. | Gerhard 2092. | Kartogr. Anstalt Freitag & H. 2075. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schrinner'sche Bb. 2087. | Volkmar 2073, 2091, 2092. |
| Bruckmann A.-G. in Nü. 2077, 2078, U 1. | Geschäftst. d. B.-B. 2075. | Kaufmann in Dr. 2090. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulz & Co. in Pl. 2088. | Wagner in Halle 2086. |
| Brünslow'sche Hofbuch. 2085. | Geschäftst. d. Dt. Verlegerver. U 2. | Keller in Ebur 2086. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wagner in Le. 2072. |
| Bb. d. Schweiz. Grütliver. 2085. | Giebel 2086. | Kilian's Rbf. 2088. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wagner & D. 2092. |
| Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. 2092. | Gottschalk in Brln. 2089. | Kinet 2091, 2092. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Walde in Pöb. 2089. |
| Buchholz in Nü. 2088. | Göb in Eger 2091. | Knaur U 4. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Warneck in Brln. 2072. |
| Burgersdijf & N. 2087. | Graeper 2087. | Kobritz & Gf. 2090. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Weg in Le. 2088. |
| Cammermeyer's Vogh. 2089. | Graupe 2087. | Koch & Co. in Stu. 2073. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Weigel, A., in Le. 2088. |
| Christian in Forb 2078. | Graveur'sche Bb. 2088. | Köbler in Lauban 2091. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wenke 2086. |
| Clement 2086. | Grunewald-Buchh. 2092. | Korn in Brsl. 2077. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wichmann 2090. |
| Curry 2091. | Haas in Weis 2087. | Kummer in Le. 2090. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Winter in Dr. 2088. |
| | Hagerup 2090. | Langenhagen 2080. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wulke, Brüder, 2088. |
| | Hahn'sche Bb. in Hannov. 2077. | Langewiesche-Brandt 2079. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Wulle 2090. |
| | | Leopold's U.-B. 2092. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | Rbf., Fr., U 3. |
| | | Leif & J. 2078. | Mayer, Ed. H., in Le. 2072. | Schulze'sche Bb. in Celle 2089. | |

Hierzu vier Beilagen: 1) Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten. 1915, Nr. 6. — 2) Monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen März 1915 (Nachtrag zum Adreßbuch des Deutschen Buchhandels). — 3) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1915, Nr. 13. — Monatsregister dazu.

Vom Antiquariatshandel.

II.

(I siehe Nr. 31.)

Bücherversteigerungen und Antiquarkataloge im Kriege.

Am 10. und 11. Februar hat in Berlin in Rudolph Lepke's Kunst-Auktions-Haus eine Bücherversteigerung stattgefunden, die erste größere dieses Jahres. Es handelte sich um die nachgelassene Bibliothek des Professors Karl Frenzel und des Baumeisters Paul Hentschel in Berlin. Der Bedeutung der beiden Sammlungen wurde der alter Gewohnheit nach recht mäßig bearbeitete Katalog nicht gerecht. An anderer Stelle wäre daraus auch etwas ganz anderes gemacht worden. So ein schnell fertiggemachter und ungenauer Katalog, bei dessen Zusammenstellung man auf die eigentlich nötige Verwertung wirklicher Kenntnisse des Antiquariats von vornherein und freiwillig verzichtet, hat freilich den Vorteil, daß er bedeutend weniger Kosten der Herstellung verursacht. Er verhindert es aber, daß auswärtige Käufer, ohne ein mehr oder minder großes Risiko einzugehen, sich als Abwesende an der Versteigerung beteiligen können, indem sie einem Agenten ihre Aufträge übermitteln. Sie müssen in nicht seltenen Fällen den Geboten gegenüber, die sie abgeben wollen, sehr unsicher sein; und diese Unsicherheit wird nur noch vermehrt, wenn am Kopf des Verzeichnisses die umrahmte Anmerkung steht: »Für Vollständigkeit kann keine Gewähr übernommen werden«, wie es hier der Fall ist. Die großen Antiquare, die Bücherauktionen veranstalten, verfolgen mit Bewußtsein das entgegengesetzte Prinzip, die Bücher, die sie darbieten, in allen Einzelheiten so genau zu beschreiben, daß man sie aus der bloßen Aufnahme auch im fernsten Erdenwinkel identifizieren, und daß man wie die Vorzüge so auch die etwaigen Schäden der vorliegenden Exemplare erkennen kann. Für ortsanwesende Käufer, die in der angelegten Vorbefichtigung die einzelnen Werke durchsehen und die wahllos zusammengestellten Konvolute auf ihren Inhalt prüfen können, ist die Art der Katalogbearbeitung, wie sie hier gerügt wird, allerdings öfter der Anlaß zu wirklicher und aufrichtiger Freude. Für ein paar Mark können sie manchmal tatsächliche Schätze nach Hause tragen, deren Wert sich nur hinter ihrer Unscheinbarkeit verbirgt. Als Bringerin unverhofften Glückes hat solche Ungenauigkeit also auch ihre guten und menschenfreundlichen Seiten, und selbst der Verteidiger strengerer Grundsätze gibt sich vielleicht innerlich schmunzelnd damit zufrieden, daß sie nach wie vor weiter Bestand haben wird.

Unter den einzeln angeführten sind ganz hübsche und seltene Bücher gewesen; größere Werke zur Geschichte der Architektur und Kunst mit vielen Tafeln und Ansichten, Sammlungen von Kupferstichen, Schabkunstblättern und Handzeichnungen, Galeriewerke u. dgl., dann — in der Hauptsache aus des feinsinnigen Frenzels Bibliothek — deutsche, italienische und besonders französische Literatur. Wir nennen Kugler-Menzels Geschichte Friedrichs des Großen in der ersten Ausgabe (Leipzig, Weber 1842), vier Privat-Prachtdrucke des verstorbenen Geheimrats Lessing: »Die Vossische Zeitung« (Berlin 1904), die »Geschichte der Familie Lessing« (2 Bde. in 4°. Berlin 1909), beide von Arnd Buchholz verfaßt, und die Ausgaben des »Nathan« (1880) und der »Minna von Barnhelm« (1890); von größeren Folgen die »Allgemeine Deutsche Biographie«, die Sophien-Ausgabe der Werke Goethes, die vollständigen Schriften der Goethe-Gesellschaft, die bei Garnier in Paris erschienenen Ausgaben der Werke Voltaires (52 Bde.) und Diderots (20 Bde.) und schließlich aus dem Verlag von E. Testard & Cie. in Paris die von Jacques Leman illustrierte Ausgabe der Oeuvres de J. B. Molière in 10 Bänden in Großquart, kostbar gebunden, ein Geschenk der Redaktionskollegen Frenzels an der Nationalzeitung zu seinem 70. Geburtstag.

Die Beteiligung an der Auktion aus den Kreisen des Buchhandels und des Publikums war in Anbetracht der Verhältnisse lebhaft genug; die erzielten Preise, oft zu niedrig und, namentlich bei Kleinigkeiten, ab und zu viel zu hoch, haben keinerlei maßgebende Bedeutung; immerhin wurden im ganzen rund 10000 M. gezahlt.

Auch bei Karl Ernst Henrici in Berlin hat kurz darauf, am 16. und 17. Februar, eine Versteigerung nicht von Büchern,

sondern von Ansichten, Schlachtenbildern, Kupferstichen und Originalarbeiten deutscher Künstler, von Autographen und Bildern aus dem Goetheschen Weimar stattgefunden. Der ansehnliche und gut gearbeitete Katalog mit seinen 832 Nummern und seinen 32 Tafeln macht einen vortrefflichen Eindruck.

Auf die Ergebnisse einer Bücherauktion bei Max Berl in Berlin werden wir später zurückkommen müssen. Der fast 1000 Nummern umfassende Katalog spricht von einer »Süddeutschen Schloßbibliothek und anderen wertvollen Beiträgen« und enthält viele tatsächlich seltene, geschätzte und demgemäß in den früheren Versteigerungen auch hochbezahlte Bücher aus der deutschen Literatur. Dazu kommen noch ältere Drucke wie Merians Topographien und dergleichen, französische Literatur in illustrierten Ausgaben des 18. Jahrhunderts, 63 Nummern alter Gothaischer Hof-Kalender in deutscher und französischer Ausgabe, 75 Stammbücher aus der Zeit von 1750 bis 1850. Die am 26. und 27. März gezahlten Preise werden eine Vergleichung mit denen friedlicher Zeiten gestatten und in mancher Hinsicht für die Beurteilung der augenblicklichen Lage wertvolle Fingerzeige geben. Dazu kommt am 9. April bei M. Bruckstein & Sohn in Danzig die Versteigerung eines sechsten Teiles der unererschöpflichen »alten schlesischen Schloßbibliothek«, deren Katalog 311 Nummern umfaßt und darunter einige recht hübsche, seltene Bücher enthält.

Die Ausgabe von neuen Antiquarkatalogen ist ganz lebhaft geworden. Dabei fällt es auf, daß die meisten deutschen, die verschickt worden sind, keine Jahreszahl tragen; nur zwei davon geben neben dem Jahr auch noch den Monat der Ausgabe an. Selbstverständlich erfolgt die Weglassung absichtlich. Man will die Kataloge möglichst lange jung erhalten, um sie späterhin, also vielleicht nach Friedensschluß, nach dem jetzt feindlichen Ausland noch einmal als neu verschicken zu können. Das Verhältnis der datierten zu den undatierten ist 1:3, während es für die zu gleicher Zeit eingelaufenen ausländischen Verzeichnisse 9:1 ist. Der Kriegszustand mag als Entschuldigung für diese Unterlassungssünde gelten, wobei übrigens eingestanden werden muß, daß früher dahinzuliegender Beobachtungen nicht angestellt worden sind. Das etwa nachholen zu wollen, wird nicht lohnen; der Umstand, daß die Tatsache gerade jetzt auffällig wird, ist aber an sich wohl genügend für die Annahme, daß dies Verhältnis nicht das normale ist; im großen und ganzen auch nicht sein darf. Der Mangel wird für den Benutzer der Kataloge oft sogar recht fühlbar, und man ist völlig ratlos, wenn im Text eines durchaus undatierten Katalogs gar auf den, so ohne weiteres natürlich nicht festzustellenden Tag der Ausgabe Bezug genommen wird. »Vor Ablauf von drei Monaten nach Ausgabe dieses Anzeigers werden einzelne Nummern (aus einer kleinen gleichartigen Sammlung) nicht abgegeben«, heißt es in einem der Verzeichnisse. Ist das »Datum des Poststempels« etwa genügend für die Fristberechnung? Doch wir wollen die auftauchenden Fragen, die unter Umständen sogar Rechtsfragen werden könnten, nicht weiter verfolgen und annehmen, daß mit Aufhören des Kriegszustandes die durchgängige Datierung der dann erscheinenden Kataloge zeigen wird, daß die jetzt auffällige Tatsache eben auch nur einen Ausnahmezustand bedeutete.

Unter den Katalogen selbst sind die naturwissenschaftlichen diesmal in einer größeren Anzahl vertreten. W. Junk in Berlin hat ihrer gleich vier (Nr. 49—52) verschickt, die übrigens alle die Jahreszahl 1914 tragen und von denen zwei auch noch Inserate der »Oxford University Press« haben, also jedenfalls vor Ausbruch des Krieges im Druck fertig waren. Sie bilden eine zusammenhängende Folge von 5832 Nummern und werden, mit einer Einleitung versehen und auf besserem Papier gedruckt, den vierten Teil der »Bibliographia Entomologica« ausmachen, deren frühere Bände wir je bei ihrem Erscheinen erwähnt haben. Das behandelte Stoffgebiet ergibt sich aus den Überschriften der einzelnen Verzeichnisse: »Diptera et Siphonoptera« — »Hemiptera, Homoptera et Heteroptera« — »Hymenoptera« — »Neuroptera, Orthoptera, Thysanura«. — Joseph Baer & Co. in Frankfurt am Main haben einen umfangreichen Katalog (Nr. 633): »Botanik — Obst- und Gartenbau — Gartenarchitektur« herausgegeben, fast 3000 Nummern stark; A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe i. B. veröffentlicht ein Verzeichnis

(Nr. 243) über »Mineralogie, Geologie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde«, und der »Monatliche Anzeiger über Novitäten und Antiquaria a. d. Gebiete der Medizin und Naturwissenschaften« der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin enthält in der ersten Nummer des neuen Jahrgangs zwar nicht viele, aber doch recht beachtenswerte naturwissenschaftliche Antiquaria.

Kataloge von Seltenheiten, Inkunabeln und dergleichen fehlen fast ganz. Es ist unter den jetzigen Verhältnissen erklärlich. Den Käufern, auf die man damit abzielt, muß das Geld doch etwas lockerer in der Tasche sitzen, als es zurzeit der Fall ist. Aber die solide Wissenschaft schreitet unentwegt weiter. Neben Auswahlkatalogen allgemeinerer Art (Nr. 244 von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe i. B., Nr. 21 von R. W. P. de Bries in Amsterdam, Nr. 62 der Mitteilungen für Bücherfreunde von Adolf Weigel in Leipzig u. a.) finden wir zwei besondereren Inhalts der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig über »Zeitschriften und Sammelwerke« und über »Wissenschaftliche Handapparate und Dissertationen-Kollektionen«, die in der Leipziger Ausstellung des verflossenen Jahres als Führer der betr. Abteilungen dienten und jetzt allgemein verschickt worden sind. Zwei sind der katholischen Theologie gewidmet: Nr. 96 der Bonifacius-Druckerei in Paderborn und Nr. 148 von Ulrich Hoeppli in Mailand. »Seltene jüdische Bücher«, zum größeren Teile also auch solche theologischen Inhalts, verzeichnet Nr. 20 von Louis Lamm in Berlin. Zwei enthalten Bücher über Volkskunde oder Folklore — der englische Ausdruck ist für diese immerhin noch ziemlich junge Wissenschaft doch so in Gebrauch gekommen und auch für uns so sehr zu einem Begriff geworden, daß er sich nicht leicht verdrängen lassen wird: Nr. 367 von Otto Harrassowitz in Leipzig, dem ein zweiter Teil folgen wird, und Nr. 457 der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H., ebenda, ein sehr stattliches Verzeichnis von 8207 Nummern. Von derselben Firma liegt ein Katalog (Nr. 463) über »Klassische Philologie« vor, der einzige auf diesem Gebiete, und einer (Nr. 459) über Jurisprudenz, insbesondere Zivilrecht und Zivilprozeß. Dem schließen sich zwei andere juristische Kataloge an, ein kleiner (Nr. 196) von R. V. Prager in Berlin und ein Spezialverzeichnis von Otto Lange in Florenz über »Droit international« (Nr. 35), eine Wissenschaft, deren Schicksal augenblicklich sehr unklar ist.

Zahlreich sind die Verzeichnisse über Geschichte und Länderkunde. Weltgeschichte enthält unter dem Titel »Vom Mittelalter zur Neuzeit« Kat. 464 der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig; allgemeiner Art ist auch das Verzeichnis: »Neueste Erwerbungen, Nr. 2: Geschichte und Geographie« von Oscar Röder in Leipzig. Deutschland behandeln die Mitteilungen Nr. 14 aus dem Akadem. Antiquariat Niedersachsens in Göttingen; eine Bibliotheca Bavarica bringen zwei Anzeiger Nr. 27 und 28 von Ph. J. Scholler in München, Bohemica der Kat. 155 von Taussig & Taussig in Prag. Warum diese Firma auf dem Titelblatt des Katalogs in der Hauptsache französisch redet: »Catalogue bimensuel de livres d'occasion« und »Librairie académique ancienne et moderne T. & T., Prague, en Bohême«, während doch die Anmerkungen im Text meist deutsch sind, das ist uns nicht ganz klar. — Reichhaltig, sorgfältig eingeteilt und auch äußerlich hübsch ist Kat. 408 von Martinus Nijhoff im Haag: »La Belgique. I. Géographie, Ethnographie, Topographie«; dasselbe läßt sich von dem Kat. 146 »Miscellanea storica Italica e Sabauda« von Ulrich Hoeppli in Mailand sagen. Große Serien wertvoller Zeitschriften und Quellenwerke sind in zwei von Karl W. Hiersemann in Leipzig veröffentlichten Verzeichnissen enthalten, in seinem Kat. 436: »Portugal, Zentral- und Südamerika« und in Kat. 437: »Französische Geschichte«. Durch einen dritten Teil (= Kat. 71) erhält das Verzeichnis von E. J. Brill in Leiden »Les Indes orientales néerlandaises« seinen Abschluß.

Das wäre ein geschwinder Überblick der bedeutenderen und umfangreicheren Kataloge, wie sie lektthin erschienen sind. Mut und Vertrauen zeigen sich somit im Antiquariat.

Einen Katalog aber haben wir uns bis zum Schluß aufgepart, den Kat. 233 von J. A. Stargardt in Berlin: »Selbst-

schriften berühmter Fürsten, Feldherren und Staatsmänner«, weil er neben anderen hochbedeutenden Stücken auch zwei Autographen anzeigt, die, auf den siebenziger Krieg bezugnehmend, doch gerade jetzt von packendem Interesse sein müssen, das Original der Proklamation, die Kaiser Wilhelm I. am 10. August in Saarbrücken in dem Augenblick erlassen hat, als er die französische Grenze überschritt (Preis 18500 M.) und von Kaiser Wilhelm II. die Niederschrift eines von Schneider gedichteten Kaiserliedes (Preis 1800 M.), das kraftvoll anhebt:

„Schlagt an, ihr Trompeter, mit doppelter Macht,
Ihr Hörner ruft laut zum Gefechte:
Denn der Kaiser der Deutschen sprengt in die Schlacht,
Der Kaiser aus Bollerngeschlechte.“

B. P.

Zur Frage der Kriegsschädigung.

In der gestrigen Nummer des Bbl. ist auf Seite 2068 eine Anzeige des Herrn Emil Frenzel in Fa. Emil Wiebe in Lyck (Ostpr.) enthalten, zu der uns der Auftraggeber noch nachstehende Mitteilungen macht, mit der Bitte, dazu Stellung im Bbl. zu nehmen:

»Das gesamte Kommissionslager wurde vor und während der ersten Invasion durch die Russen sorgsam in acht genommen und ist während dieser Zeit nicht beschädigt oder entwendet worden. Im Oktober 1914 mußte dann die Stadt infolge behördlicher Anordnung innerhalb 3 Stunden geräumt und alles infolge amtlichen Befehls im Stiche gelassen werden. Aus diesem Grunde kann ich m. E. auch nicht für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, da höhere Gewalt vorliegt, sondern der Staat. Wer muß nun die Ersatzansprüche stellen, ich oder die Verleger als Eigentümer der betr. Werte?«

Was zunächst die in dem Inserat erwähnte Vorentscheidung in den durch den Krieg unmittelbar in Mitleidenschaft gezogenen Landes-teilen anbetrifft, so hat das preußische Staatsministerium darüber in der »Norddeutschen Allgemeinen Zeitung« vom 31. Januar eine vom 18. Januar datierte Anweisung erlassen, aus der folgende Bestimmungen wiedergegeben seien:

»Die Vorentscheidung ist beschränkt auf das zur Fortführung des Haushalts, des landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebes oder sonstigen Erwerbszweigs und zur Beschaffung der hierzu erforderlichen Geräte, Betriebsmittel und Zubehörfstücke notwendige Maß...

Der Bewilligung einer Vorentscheidung hat — von dringenden Fällen abgesehen — eine vorläufige Ermittlung des entstandenen Schadens vorherzugehen. Allgemeine Erwerbschwierigkeiten, die mit dem Kriege, aber nicht mit dem Einbruch feindlicher Truppen zusammenhängen, dürfen nicht berücksichtigt werden. . . . Für alle beschädigten Sachen ist derjenige, der nach dem Gesetz die Gefahr ihres zufälligen Untergangs trägt, zur Anmeldung berechtigt; bei unter Eigentumsvorbehalt abgetretenem Vieh und Maschinen derjenige, welcher sich das Eigentum vorbehalten hat. . . . Der Oberpräsident wird ermächtigt, mit der Abschätzung bestimmter Arten von Schäden — z. B. Brand- und Trümmerschäden, größeren Forstschäden — besondere Sachverständige zu betrauen und wegen der Vornahme der Abschätzung solcher Schäden mit geeigneten Körperschaften, wie z. B. der Provinzial-Feuerzösiät, besondere Vereinbarungen zu treffen. Das Ergebnis der Abschätzung ist in diesem Falle den Kriegshilfsausschüssen zur Bewertung bei der vorläufigen Schadensermittlung mitzuteilen, ohne daß diese in eine Nachprüfung einzutreten haben. Im übrigen haben die Kriegshilfsausschüsse, soweit erforderlich auf Grund örtlicher Verhandlung tunlichst unter Zuziehung des Geschädigten, ihr eigenes Gutachten über die Höhe der entstandenen Schäden in die dafür bestimmten Spalten der Schadensanmeldung einzutragen und den Gesamtbetrag der einzelnen Schätzungen für jeden Geschädigten aufzurechnen. Der Abschätzung ist der Zustand des Schadens zu dem Zeitpunkt zugrunde zu legen, in dem die unmittelbare Einwirkung des Krieges im Einzelfall beendet war. Ist er durch absichtliches oder grob fahrlässiges Verschulden des Anmeldenden — z. B. durch unverständliche Flucht oder durch Unterlassung der wirtschaftlich gebotenen und möglichen Maßnahmen nach der Rückkehr — vergrößert, so ist der Schaden bei der Abschätzung nur insoweit zu berücksichtigen, als er auch bei richtigem Verhalten des Anmeldenden eingetreten wäre. . . . Die vorläufige Ermittlung des Kriegsschadens erfolgt vorbehaltlich der endgültigen darüber auf Grund des § 35 des Kriegsgesetzes ergehenden reichsgesetzlichen Bestimmungen und dient insoweit lediglich zur Vorbereitung der endgültigen Feststellung. Sie gibt dem Geschädigten keinen Rechtsanspruch auf endgültige Erstattung in dem geschätzten Umfang.

Schuldverbindlichkeiten, die schon vor dem Einbruch des

Feindes bestanden, dürfen in der Regel aus der Vorentscheidung nicht bezahlt werden. Ausnahmen sind zulässig, soweit es sich um Schulden handelt . . . für Anschaffungen von Vorräten, Rohstoffen usw. in kaufmännischen und gewerblichen Betrieben, deren richtige Verwertung durch den Krieg nicht möglich wurde und deren Bezahlung sonst aus dieser Verwertung hätte stattfinden müssen. — Auf eine tunlichst umfangreiche Inanspruchnahme der Kriegskreditbank ist hinzuwirken. . . . Die Zahlungen erfolgen unmittelbar an die Forderungsberechtigten. . . .

Vor der Auszahlung der Vorentscheidung hat der Geschädigte seine Ansprüche gegen den Versicherungsunternehmer, bei dem er . . . Versicherung genommen hat, an den Staat oder eine von dem Oberpräsidenten bezeichnete Stelle in der Höhe der Beträge abzutreten, die ihm von diesem als Vergütung für Kriegsschäden . . . sofort oder in Zukunft gezahlt werden.*

In der Sitzung des Verbandes der amtlichen Handelsvertretungen Ostpreußens am 11. Januar erklärte der Vertreter des Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen*), daß Gläubiger von Warenschuldern, die wegen des Nichteingangs ihrer Forderungen in Schwierigkeiten geraten, in der Lage seien, den Schuldner, der einen Kriegsschaden erlitten hat, aufzufordern, nach folgendem Muster eine Vorentscheidung bei dem zuständigen Landrat (in Stadtkreisen bei dem Oberbürgermeister) zu erbitten.

Nach Ausweis meiner Bücher schulden Sie mir seit dem . . . für gelieferte Waren einen Betrag von . . . Wie ich erfahren habe, haben Sie infolge des feindlichen Einbruchs einen Sachschaden erlitten. Nach den mir bekannten Bestimmungen der Anweisung [über die vorläufige Ermittlung von Kriegsschäden und die Gewährung einer staatlichen Vorentscheidung in den durch den Krieg unmittelbar betroffenen Landesteilen] haben Sie Aussicht auf Vorentscheidung zur Begleichung von Schulden für Beschaffungen von Vorräten, Rohstoffen usw., deren richtige Verwertung durch den Krieg nicht möglich wurde und deren Bezahlung sonst aus dieser Verwertung hätte stattfinden müssen. Ich fordere Sie hiermit auf, Ihren Anspruch auf Vorentscheidung schleunigst bei dem für Ihre Betriebsstätte zuständigen Landrat unter Nachweis Ihres Kriegsschadens anzumelden und zu beantragen, daß der mir geschuldete Betrag in Höhe von . . . unmittelbar an mich abgeführt wird.

Es würde sich u. E. empfehlen, wenn von bedrängten Verlegern in ähnlicher Weise vorgegangen würde, da es kaum eine Vereinfachung bedeuten würde, wenn der Börsenverein oder der Deutsche Verlegerverein sich die Ansprüche der entschädigungsberechtigten Firmen abtreten lassen und sie von sich aus geltend machen würde.

Von der Vorentscheidung zu der Frage der endgültigen Regelung der Entschädigung übergehend, muß zunächst bemerkt werden, daß allgemein gültige Vorschriften darüber nicht bestehen, sondern ein besonderes Gesetz zu diesem Zwecke erforderlich ist, wie es nach dem Kriege 1870/71 — unterm 14. Juni 1871 — erlassen wurde. Es kann als ein erfreuliches Zeichen des Vertrauens zu dem bisherigen Erfolge unserer Waffen angesehen werden, daß die Regierung diesmal anscheinend beabsichtigt, die Schadensersatz-Verpflichtungen gegenüber den deutschen Staatsangehörigen schon vor Friedensschluß auf gesetzgeberischem Wege festzulegen. Man wird daher bis zum Erlaß des Gesetzes warten müssen, ehe sich Näheres darüber sagen läßt. Dagegen würde es sich in allen den Fällen, wo es möglich ist, den Schaden schon jetzt in vollem Umfange zu übersehen, mit Rücksicht auf die Frage der Vorentscheidung empfehlen, die Entschädigungsansprüche durch Vermittlung der Handelskammern beim Auswärtigen Amt anzumelden, oder wenigstens das ganze Beweismaterial zusammenzutragen, um unmittelbar nach Erlaß des Gesetzes die Ansprüche geltend machen zu können. Dazu ist es erforderlich, daß die Verleger dem geschädigten Sortimenten in der Weise behilflich sind, daß sie ihm umgehend Kontoauszüge zugehen lassen, damit er die Feststellungen so genau als möglich vornehmen kann.

Es ist aber u. E. nicht richtig, wenn man aus der Rechtsnatur des buchhändlerischen Konditionsgutes als Eigentums des Verlegers folgern würde, daß der Verleger die Ersatzansprüche zu stellen hat. Davon wird schon deswegen nicht die Rede sein können, weil dieser ja gar nicht wissen kann, in welchem Umfange sie zu stellen sind, d. h. was von dem Konditionsgut vernichtet worden ist und was zurzeit der Invasion bereits verkauft oder versandt war oder aus anderen Gründen nicht in die Entschädigung einbezogen werden kann. Es ist selbstverständlich, daß jeder Verleger die moralische Pflicht hat, unseren durch den Krieg geschädigten Berufsge nossen so weit, als es überhaupt nur möglich ist, entgegenzukommen. Aber gerade wegen dieser Selbstverständlichkeit erscheint uns zur Klärung der Rechtslage in diesem Zusammenhange der Hinweis unbedenklich, daß das abgesetzte Konditionsgut bei der D.-R.-Zahlung den

festen Bezügen gleichzustellen und wenigstens schätzungsweise mit zu berücksichtigen ist. Ob und inwieweit es in die Vorentscheidung einzustellen ist, wird von der Art und der Höhe der Verluste abhängen, von denen der Sortimenter betroffen worden ist.

Wenn die Vorentscheidung den Zweck hat, die Sicherstellung und Fortführung der Betriebe zu ermöglichen, so dürfte es nicht überflüssig sein, die in Betracht kommenden Stellen darauf hinzuweisen, wie sehr im Buchhandel das Ansehen und die Lebensfähigkeit eines Sortiments von der Art der Regelung seiner Ostermeh-Verpflichtungen abhängig sind. Diese Regelung bezieht auch das abgesetzte Konditionsgut ein, das ja gewissermaßen die Verantwortung für den langfristigen Kredit im Buchhandel trägt. Dieser Regelung kann sich der Sortimenter nicht unter Berufung auf den Krieg und die in seinem Gefolge auftretenden Schädigungen entziehen, und noch weniger ist es u. E. angängig, sich, gestützt auf § 11 der Verkehrsordnung, nach dem der Sortimenter nicht für den Verlust oder die Beschädigung des Konditionsgutes verantwortlich ist, wenn sie auf Umständen beruhen, die durch die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nicht abgewendet werden konnten, einer Verantwortlichkeit für das Konditionsgut zu entziehen. Denn zu dieser Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns — der Ausdruck ist dem Handelsgesetzbuch entnommen — gehört auch die Feststellung und Anmeldung der Entschädigungsansprüche, sowie im weiteren Umfange alles, was dazu beitragen kann, eine Schädigung von dem Verleger abzuwenden. Wenn darauf hingewiesen werden sollte, daß der Sortimenter nach dem Wortlaute der veröffentlichten Anweisung zur Anmeldung nicht „berechtigt“ sei, da er nicht die Gefahr des zufälligen Untergangs des Konditionsgutes trage, so ist demgegenüber zu bemerken, daß die Hauptpflicht des Sortimenters für Konditionsgut sich erst mit dem Nachweise des durch ihn nicht verschuldeten Schadens erledigt, bei einer Entschädigungspflicht des Staates also erst dann, wenn dieser den Schaden anerkennt. Zudem dürfte es auch nicht im Interesse der mit der Regelung der Entschädigungsansprüche beauftragten Stellen liegen, es außer mit den geschädigten Sortimentenfirmen auch noch mit Hunderten von Verlegern zu tun zu haben, die über die Beschädigung selbst gar keine Auskunft geben können. Inwieweit eine Mitwirkung der Kreis- und Ortsvereine hierbei möglich oder zulässig wäre, wird von der Auffassung der maßgebenden Kreise abhängen.

Wenn Verantwortlichkeitsgefühl und Gemein Sinn sich im Buchhandel zu schönem Bunde die Hand reichen, so werden wir — ein jeder bis zur Grenze der Möglichkeit gehend — auch über diese Schwierigkeiten hinwegkommen. Denn mehr als um Fragen des Rechts, handelt es sich hier um Fragen der Menschlichkeit. Die von den schwersten Unbilden des Krieges verschont gebliebenen Berufsge nossen werden daher gewiß gern mit Hand anlegen, damit die vom Geschick weniger begünstigten wieder festen Fuß fassen und sich auf den Trümmerstätten ihres ehemaligen Wirkungskreises eine neue Existenz errichten können.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Die Firma Gustav Lyon in Berlin blickt am 1. April d. J. auf ein 50jähriges Bestehen zurück. Ihr Gründer, der Kaufmann Gustav Lyon, eröffnete am 1. April 1865 in der Passage einen kleinen Laden, in dem er Modebilder, Schnittmuster und sogenannte Figurinen, Puppen mit Kleidermodellen, zum Verkauf bot. Das Geschäft entwickelte sich zwar langsam, aber beständig, so daß Lyon bald in der Lage war, die Modebilder im Hause selbst herzustellen, und auch ein Modejournal herausbringen konnte. Nach seinem Tode führte die Witwe das Geschäft fort und verkaufte es 1897 an Adolf Dicher, der im nächsten Jahre Louis Joseph als Teilhaber aufnahm. Im Juni 1900 wurde der jetzige Inhaber der Firma, Louis Joseph, alleiniger Besitzer des Unternehmens. Er erweiterte das Geschäft dadurch, daß er neben dem Modebilder- und Schnittmuster-Verkauf den Verlag von Mode-Journalen ausbaute, der gut einschlug und Veranlassung gab, diesen Zweig des Unternehmens noch bedeutend zu erweitern. Im Jahre 1904 hatte der Verlag einen Umfang angenommen, der es zweckmäßig erscheinen ließ, eine eigene Buch- und Steindruckerei mit Kolorieranstalt anzugliedern; seitdem stellt das Haus neben den verschiedensten Modejournalen, Modebildern, Maskenbildern und Schnittmustern auch Kataloge für Modehäuser und Modereklamen aller Art her, und die geschäftliche Entwicklung führte im Jahre 1910 zu dem Bau eines eigenen Geschäftshauses in der Schützenstraße zu Berlin. Das Lyonsche Unternehmen hat heute einen großen Umfang und unterhält in Paris, London, Wien, Warschau, Amsterdam, Budapest und Zürich Filialen; seine Kommission wird seit dem Jahre 1870 von der Firma Wilhelm Opeh in Leipzig besorgt.

Die Verlagsbuchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften S. Karger in Berlin blickt am 1. April auf ein 25jähriges Bestehen

*) Vgl. Handel und Gewerbe, Nr. 23 vom 13. März 1915.

zurück. Der Gründer des Geschäfts, Herr S. Karger, hat seine Lehrzeit im Hause J. J. Heine in Posen bestanden und verblieb darnach noch mehrere Jahre in dieser Firma, um sich dann nach Leipzig zu wenden, wo er bei Gustav Fock reiche Anregung auch für seine spätere Selbständigkeit erhielt. Nach einem Ausflug in die Schweiz zu C. F. Prell in Luzern kam Karger nach der Reichshauptstadt, die nun sein dauernder Wohnsitz wurde. Er arbeitete dort zunächst mehrere Jahre in der Stühr'schen Buchhandlung und machte sich dann am 1. April 1890 selbständig. Aus Vorstehendem ist zu ersehen, daß der Herr Jubilar, der jetzt 25 Jahre lang erfolgreich im Verlage gewirkt hat, während seiner Gehilfenzeit niemals in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet hat, sondern stets in reinen Sortimentengeschäften. Es ist das ein neuer Beweis für den alten Erfahrungssatz, daß die geeignetste Schule für den Verleger die Ausbildung im Sortiment ist, weil er nur dort in enge Verbindung mit dem Publikum tritt und so Lücken in der Verlagsproduktion kennen lernt, die auf einzelnen Wissensgebieten etwa noch vorhanden sind. So hatte auch Karger, als er bei Fock in Leipzig arbeitete, durch den Verkehr mit Studenten, insonderheit solchen der Medizin, den Gedanken gefaßt, eine Kompendien-Sammlung auf diesem Gebiete herauszugeben, die dann sein erstes Verlagsunternehmen wurde. Der erste Band dieser Sammlung war Dührssen's geburtshilfliches Vademecum, das 1890 herauskam, von dem die 2. Auflage noch in demselben Jahre erschien, die 3. und 4. Auflage 1891 und 1892 folgten und das jetzt in 10. Auflage (1913) vorliegt. Von der Sammlung sind bis jetzt etwa 20 Bände erschienen, von denen besonders diejenigen von Silex, de Ruyter-Kirchhoff, Cohnheim und Du Bois-Reymond genannt seien. Der Kompendien-Sammlung schlossen sich Lehrbücher auf denselben Wissensgebieten an, die sich ebenfalls weiter Verbreitung erfreuten. Es seien hiervon nur Gärtner, Leitfaden der Hygiene (6. Aufl. 1914), Jarniko, Krankheiten der Nase (3. Aufl. 1910), Oppenheim, Lehrbuch der Nervenkrankheiten (6. Aufl. 1913), Seitz, Kurzgefaßtes Lehrbuch der Kinderheilkunde (3. Aufl. 1910), Witt, Die Behandlung der Frauenkrankheiten (1911) hervorgehoben. Dazwischen wurde eine große Reihe von Monographien veröffentlicht, und wertvolle Zeitschriften schlossen sich an, deren Zahl jetzt auf 8 gestiegen ist und von denen wir nennen wollen: Monatschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie (gegründet 1894); Monatschrift für Psychiatrie und Neurologie (seit 1897); Jahrbuch für Kinderheilkunde (im Jahre 1900 von Teubner, Leipzig, erworben); Beiträge zur Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Ohres, der Nase und des Halses (gegründet 1897). Die Redakteure sämtlicher Zeitschriften haben zum Jubiläum ein Widmungsblatt gestiftet, das allen Zeitschriften des Kargerschen Verlages beigegeben wird. Ein Katalog, der anlässlich des Jubiläums erschienen ist, enthält in seiner Einleitung einen genauen Entwicklungsgang des Verlages, auf die wir hiermit verweisen.

Die Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig beendigte ihr 62. Schuljahr mit der Entlassung der abgehenden Schüler, am Palmsonntag, dem 28. März, im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses. Außer den Lehrern und Schülern, sowie deren Angehörigen hatten sich als Vertreter des Schulausschusses und des Vorstands des Vereins der Buchhändler die Herren Herrmann Degener, Richard Linnemann, Adolf Dähnert und Max Weg eingefunden. Nach einleitendem Harmoniumspiel des Herrn Handelslehrers Heyde wurden die beiden ersten Strophen des Chorals gesungen: »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!« Darauf hielt der Direktor der Anstalt, Herr Dr. Frenzel, die Entlassungsrede, der er die Forderung zugrunde legte: »Deutschland erwartet, daß jedermann seine Pflicht tut.« Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Degener, gedachte dann in seiner Ansprache der teuren Toten und unter ihnen besonders des früheren Vorstehers des Vereins, des Herrn Wolfgang Koehler, und des Herrn Handelslehrer Paul Müller, die der Weltkrieg als Opfer gefordert hat; zu ihrem ehrenden Gedächtnis erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Im Anschluß daran unterstrich er in seinen weiteren Ausführungen die Mahnung des Direktors an die Schüler, die Schwierigkeiten, die der Weltkrieg dem Buchhandel auferlegt habe, durch scharfe Auffassung und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten überwinden zu helfen. Zugleich sprach er den Schülern, die für tadelloses Betragen, treuen Fleiß und hervorragende Leistungen mit Auszeichnungen bedacht werden konnten, die Anerkennung des Schulausschusses und des Vorstands des Vereins der Buchhändler aus, worauf er an sieben Schüler aus dem Wöllerschen Vermächtnis, der C. F. Petersschen und aus der Hausweih-Stiftung größere Beträge als Stipendien verteilte. Das Münchener Reisestipendium des Herrn Hofrat Horst Weber zum Besuch des Deutschen Museums in München erhielt der Klassenerste von 1 a, Curt Richter, i. S. Fr. Wilh. Grunow. Außerdem wurden an 12 Schüler, ebenfalls aus den Mitteln der Haus-

weih-Stiftung, Führungsprämien als Kriegsunterstützung verteilt, und zwar an Schüler, deren Väter im Felde stehen. Ferner erhielten 21 Schüler wertvolle Buchprämien, und 27 Schülern konnte vom Direktor der Anstalt eine öffentliche Belobigung vor den erschienenen Gästen ausgesprochen werden. Das Abgangszeugnis der Schule, das eine wertvolle Empfehlung für die jungen Buchhändler bei der Bewerbung um eine Stellung im Buchhandel bildet, wurde 93 Schülern zuerkannt. Nachdem der Klassenerste von 1 a, Curt Richter, dem Vorstand des Vereins der Buchhändler, dem Schulausschuß und dem Lehrerkollegium den Dank der abgehenden Schüler ausgesprochen und gelobt hatte, daß sie alle bestrebt sein würden, auch an ihrem Teil ihre beste Kraft einzusetzen, um den Buchhandel über den Krieg hinweg zur alten Blüte zu führen, sang der Schülerchor den scheidenden Kameraden das Komitat von Mendelssohn. Die schlichte, aber würdige Feier schloß darauf mit dem gemeinsamen Gesange des Chorals: »Unsern Ausgang segne Gotte.«

Personalmeldungen.

Jubiläum. — Das Haus Carl Fr. Fleischer in Leipzig feierte am 30. März ein Jubiläum: 25 Jahre waren vergangen, seit Herr Georg Schreiber in die bedeutende Kommissionsfirma eingetreten ist. Er ist seiner Lehrfirma treu geblieben und hat in ihren verschiedenen Abteilungen gearbeitet. Gegenwärtig leitet er mit großem Eifer die Abteilung der An- und Verkäufe von buchhändlerischen Geschäften, auch ist er den neuen Kommittenten der Firma Fleischer bei der Einführung in den Buchhandel usw. behilflich. Jeder, der mit ihm zu tun hat, rühmt seine Liebenswürdigkeit und sein Entgegenkommen, lernt aber auch seine gewissenhafte Beharrlichkeit kennen, wenn es die Interessen seiner Firma wahrzunehmen gilt.

Gefallen:

im September 1914 im Alter von 34 Jahren bei Prosnes (Frankreich) Herr Curt Baumgarten, 1. Sortimentsgehilfe im Hause Gustav A. Riebschel, Leipzig, Landwehrmann im Landwehrregiment Nr. 103.

Er hatte seine Lehrzeit in der Köhling'schen Buchhandlung, Leipzig, bestanden, war dann in den Firmen Paul Beyer, Leipzig, R. F. Koehler, Leipzig, tätig und trat im Januar 1910 in die Firma Gustav A. Riebschel ein. Ein bescheidenes, freundliches Wesen, Unverdorrenheit bei der Arbeit und Liebe zum Beruf zeichneten ihn aus. Seine Grabstätte (die Leiche wurde erst im Januar geborgen) liegt vor den Schützengräben des 11. Grenadier-Regiments;

ferner an der Westfront Herr Georg Müller, der drei Jahre lang im Barsortiment von F. Goldmar in Leipzig als Lagerist tätig gewesen ist.

Gestorben:

am 19. März im Alter von 32 Jahren Herr Friedrich Alfred Riebschel, Prokurist der Firma seines Bruders Gustav A. Riebschel, Leipzig, Unteroffizier der Seewehr I.

Er trat im Jahre 1910 in die Firma seines Bruders ein, um die Reiseabteilung zu leiten, nachdem er sich vorher in 8jährigen Auslandsreisen, die ihn in alle Weltteile führten, in verschiedenen Branchen erüchtigt hatte. Nach dem Zeugnis seines Bruders eine kraftvolle, männliche Erscheinung, deren ganzes Wesen Lebensfreude atmete. Von einem türkischen Granatsplitter auf Feldwache vor Neuport am Rückenmark verletzt, starb er im Feldlazarett zu Ghistelles bei Ostende und wurde dort auf dem Gemeindefriedhof neben der Kirche von treuen Kameraden mit allen militärischen Ehren beigesetzt.

Jules Scorceville †. — Der hervorragende französische Musikforscher und letzte Präsident der bei Kriegsausbruch aufgelösten »Internationalen Musikgesellschaft« Jules Scorceville ist vor kurzem im Alter von 43 Jahren im Kriege gefallen. Ein tragisches Schicksal hat damit gerade einen der wenigen führenden Franzosen dahingerafft, die das Deutsche wie ihre Muttersprache beherrschten, Deutschland genau kannten und im Sinne einer deutsch-französischen Annäherung unermüdet bis kurz vor Kriegsausbruch tätig waren. Das Hauptwerk Scorcevilles, das seinen Namen dauernd lebendig erhalten wird, ist der leider unvollendet gebliebene große »Catalogue du fonds de musique ancienne« der Pariser »Bibliothèque nationale«; er umfaßt zwar nur die bis zum Jahre 1750 geschriebenen Werke, wird aber auf mindestens zehn Bände kommen, von denen bis zum Kriegsausbruch erst acht vorlagen.



Voranzeige.

Mitte April erscheint:

Das Regenbogen-Buch

Weiss - Rot - Blau - Gelb - Orange - Grau
englisch

und Blau-Buch
serbisch

Die massgebenden Dokumente Deutschlands, Österreich-Ungarns,
Englands, Frankreichs, Russlands, Belgiens und Serbiens

Chronologisch und sinngemäss in einem Bande
zusammengestellt, übersetzt und erläutert von

Dr. Max Beer

Voraussichtl. Ladenpreis
5 bis 6 Mark

Bern, Schweiz

Ferd. Wyss Verlag

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149



Wahrheit und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG 1103 III

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Vereinigte Baukner Papierfabriken

Tages-Erzeugung Baukneri. G. 8 Papiermaschinen
 • 70 000 Kilo • 10 Streichmaschinen

empfehlen sich
zur Lieferung
aller Papiere

Vertreter:

- Berlin: Paul Götter, Charlottenburg, Windscheldstr. 10
- Bremen: J. W. Dahlhaus
- Köln: Herm. Ferd. Goede, Eburonenstr. 4
- Leipzig: Edgar Ziegler, Stephaniplatz 4
- Dresden: Ferdinand Kiefewetter, A. 19.
- München: Eugen Knorr, Tengstr. 11
- Nürnberg: Rudolf Büchner, Sulzbacher Str. 72.
- Hannover: Rudolf Becker

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband zu Leipzig (jurist. Person). Geschäftsstelle: Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Stellenvermittlung

Stellenlosenunterstützung

Rechtsschutz

Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, Ersatzkasse:

Befreit von der Beitragszahlung zur Ortskrankenkasse!

In vier Klassen wöchentliches Krankengeld von M. 8.75, M. 14.—, M. 21.— und M. 31.50, ausserdem freie ärztliche Behandlung, Medikamente und Hilfsmittel! **Niedrige Beiträge! Günstigste Eintrittsbedingungen!**

Kranken- und Begräbniskasse (freie Zuschusskasse):

Klasse A, B, C u. D: M. 10.50, M. 14.—, M. 21.— und M. 28.— Krankengeld wöchentlich; Begräbnisgeld bis zu M. 1000.—.

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr!

Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Diese Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiserlichen Aufsichts-amts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grundlagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (siehe Adressbuch) oder von der Geschäfts-stelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!